

Strahl

Agilität Kommunikation
Multispace CoWorking
Deep Working New Work
Schallschutz Diskretion
Einzelbüro Räume Teambüro
Abstand Kubus Ideen FreiRäume
Vernetzung Lösungen OpenSpace
Agile Arbeitswelten
Flexibilität Transparenz
Teamarbeit Digitalisierung
Videokonferenz Absorber
Bürowelten Akustik
Nachhaltigkeit Cradle to Cradle
Arbeitgeberattraktivität
Mitarbeiterzufriedenheit
Home-Office Mobilität Effizienz
Selbstverantwortung SmartOffice
Work-Life-Balance

Räume
Ideen
Lösungen

Seite 06	MANN+HUMMEL GmbH, Ludwigsburg
Seite 12	Brackhausstraße, Frankfurt
Seite 16	Henze AG, Lauben
Seite 20	Drees & Sommer, Basel
Seite 24	Greiner, Pleidelsheim
Seite 30	Taunus Turm, Frankfurt
Seite 36	Pilz, Ostfildern
Seite 38	ÖAMTC, Wien
Seite 42	Filmtank, Berlin
Seite 44	Bezirksamt, Hamburg
Seite 48	Finanzberatung, London
Seite 50	NAUE, Espelkamp
Seite 54	Open Space Workplace, Ostwestfalen
Seite 58	Mannheimer Eastsite, Mannheim
Seite 62	Funke Mediengruppe, Essen
Seite 68	BAWAG, Wien

Seite 72	Zoi TechCon GmbH, Stuttgart
Seite 74	TPA Gruppe, Wien
Seite 80	Universitätsbibliothek, Konstanz
Seite 84	KAHL Büroeinrichtungen, Mannheim
Seite 88	Fassfabrik, Schwäbisch Hall
Seite 94	duka, Brixen
Seite 98	Kreissparkasse, Esslingen
Seite 102	Showroom, London
Seite 106	Satellite Office, Frankfurt
Seite 110	C2C LAB, Berlin
Seite 112	Metzger + Co., Esslingen
Seite 116	Axel Springer, Berlin
Seite 122	Plan International, Hamburg
Seite 126	Fürst & Friedrich, Düsseldorf
Seite 130	Geschäftshaus Rosau, Zürich

Ludwigsburg

MANN+ HUMMEL GmbH

01

ARCHITEKTUR:

KBK, Stuttgart

BAUHERR:

MANN+HUMMEL GmbH,
Ludwigsburg

// System

2000

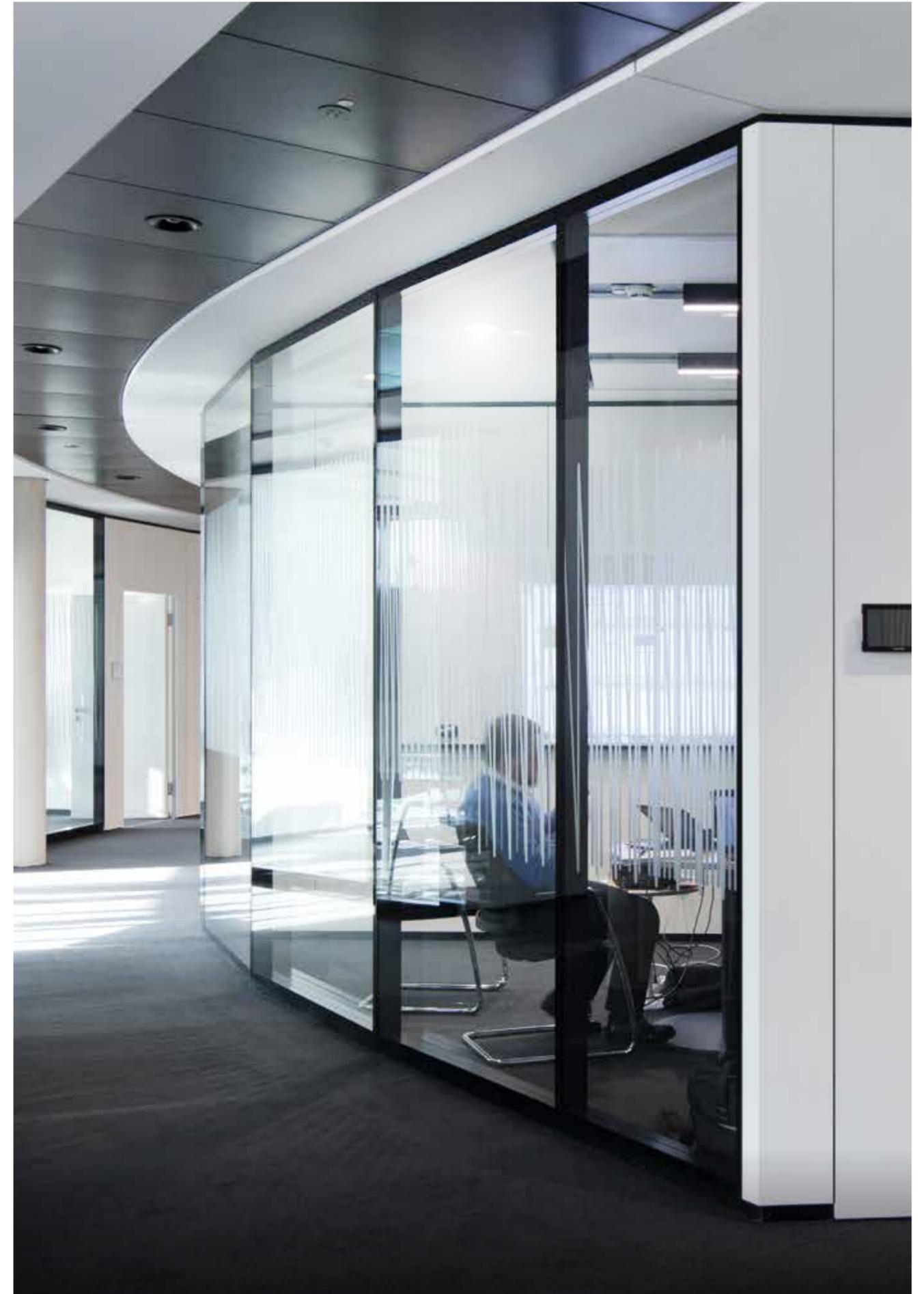
2300

3400

Kubus I

Teamgeist und kurze Wege

Wissensaustausch und Teamgeist spiegeln sich in der Architektur des neuen Technologiezentrums von MANN+HUMMEL wider. Eine moderne und abwechslungsreiche Bürolandschaft vereint vielfältige Bürotypen optisch und formal – vom Forschungs- und Laborbereich bis hin zum eleganten Vorstandsbüro.





Unterschiedliche Trennwand- und Raum-in-Raum-Systeme kreieren ein offenes Bürolayout mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. In allen Büro- und Konferenzräumen sorgen Ganzglaswände der Systeme 3400 und 2300 für Transparenz und hohen Schallschutz.

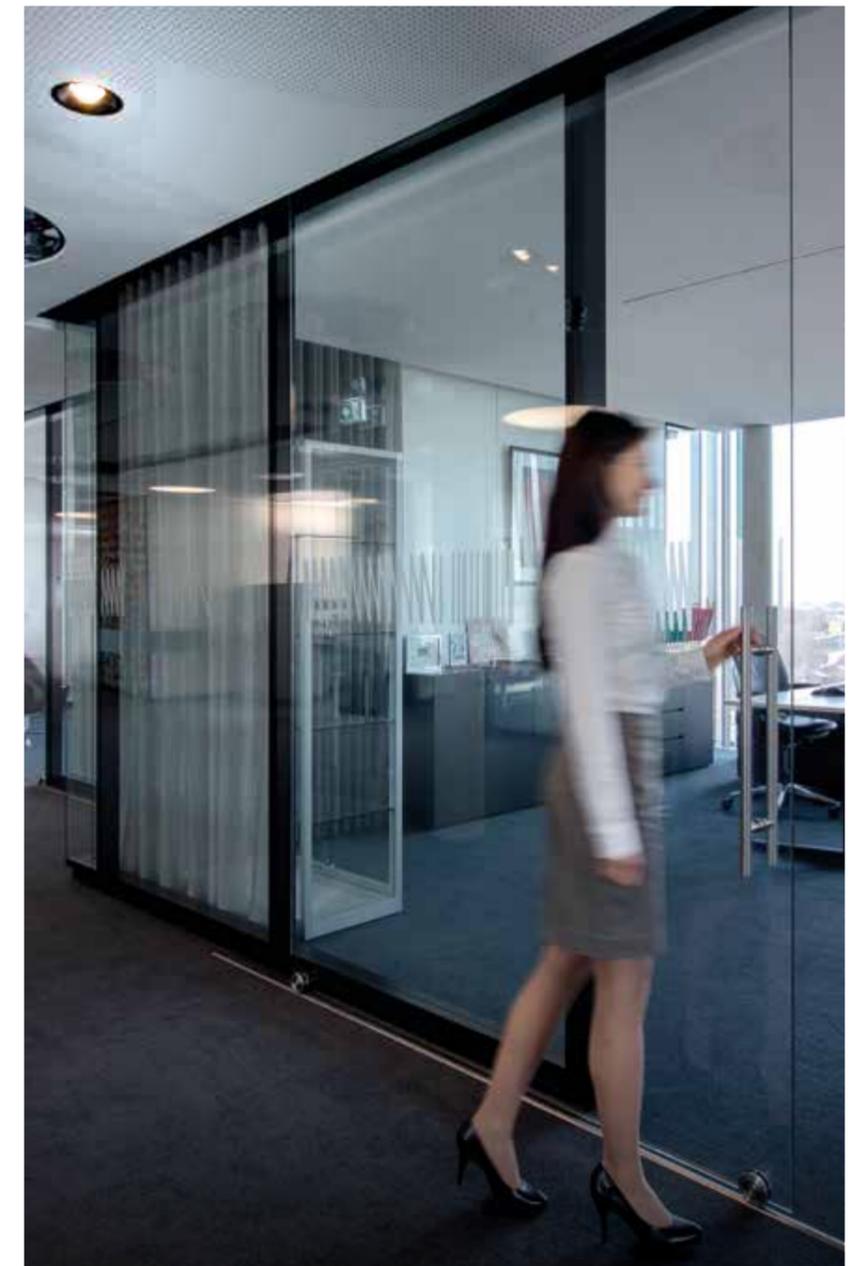
Architektur als Spiegel der Unternehmensidentität

Gelebte Offenheit in repräsentativen Räumen: Großformatige Schiebetüren und Vorhänge regulieren in der Vorstandsetage die Privatheit, entsprechend der Arbeitssituation.



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.

Das System Kubus I schafft Raum für Besprechungen und passt perfekt zu den eingesetzten Wandsystemen.



02

Frankfurt

Brack- haus- straße

ARCHITEKTUR:

ATP architekten ingenieure,
Frankfurt

INNENARCHITEKTUR:

Beate Weller Innenarchitektur

BAUHERR:

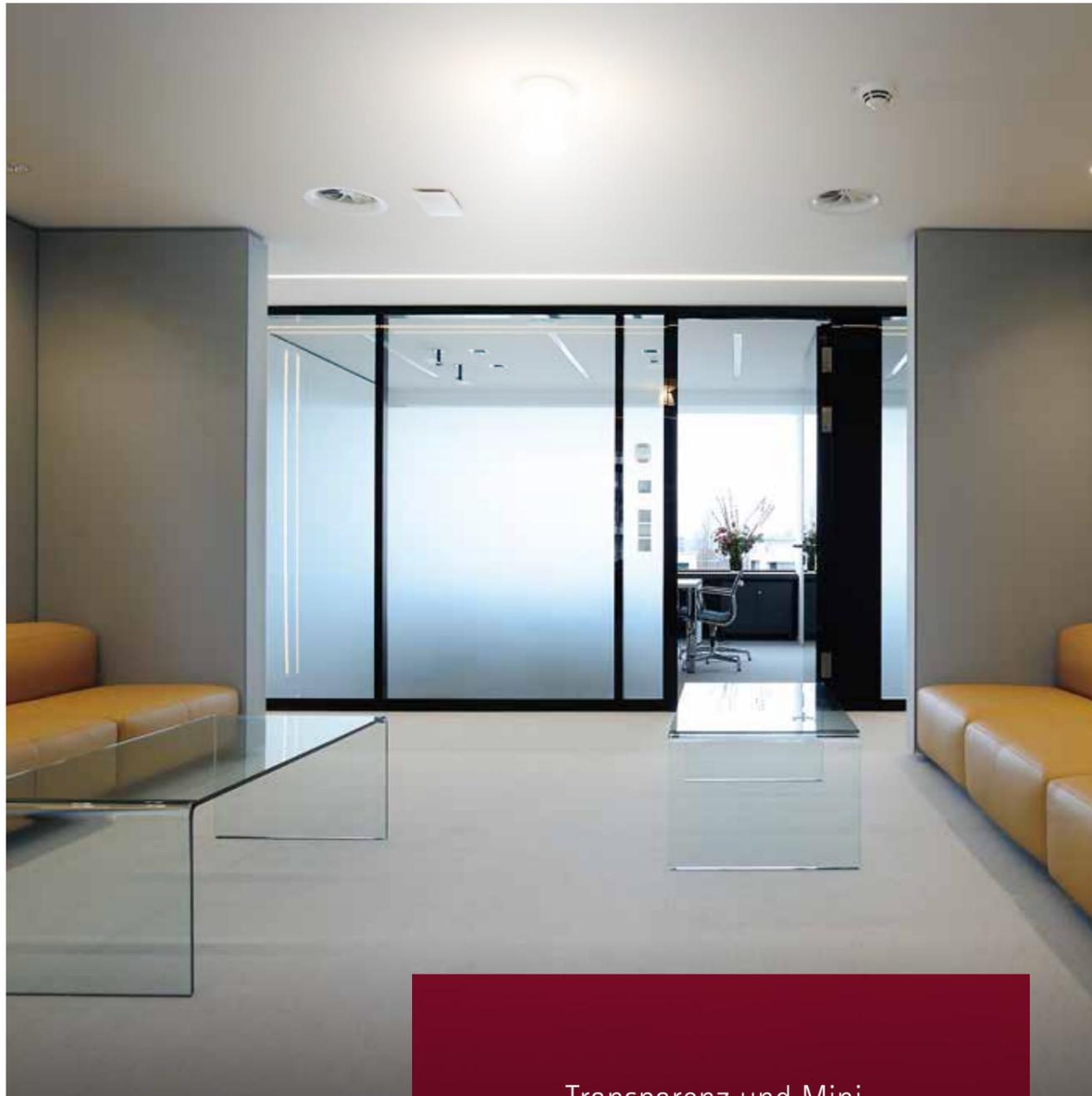
Deka Immobilien GmbH

// System

2300

3400





Transparenz und Minimalismus prägen das Erscheinungsbild der vier Büroetagen einer Unternehmensberatung. In der vierten Etage garantiert das doppelverglaste System 2300 in Systemständerbauweise diskretes Arbeiten bei Schallschutzwerten bis 50 dB.



Das Ganzglassystem 3400 mit Einscheibenverglasung und raumhohen Ganzglastüren vereint stilvolle Eleganz und hohe Wirtschaftlichkeit. Ohne Vertikalpfosten bietet es eine große Offenheit und Vielseitigkeit. Variable Boden- und Deckenprofile aus schwarz gepulvertem Aluminium schaffen eine prägnante Ästhetik.



Lauben

Henze AG

ARCHITEKTUR:

Dobler GmbH & Co. KG
Planungsbüro

AKUSTIK:

Fuchs Raumingenieure GmbH

BAUHERR:

Henze BNP AG

// System
7400

03



Helle Großraumbüros,
bessere Zusammenarbeit.
Das neue Bürogebäude
der Henze AG ist
vollständig auf eine
erfolgreiche Ent-
wicklungs- und Projekt-
arbeit ausgerichtet.



Die für zehn bis zwölf Personen ausgelegten Großraumbüros verbessern den Austausch zwischen den Mitarbeitern deutlich. Gleichzeitig führen Gespräche und Telefonate zu hoher Geräuschintensität. Für eine optimale Raumakustik sorgt hier die hochwertige Glasakustikwand 7400 mit halbhoch angeordneten Schallabsorbern, die das transparente und kommunikative Bürokonzept bewahren.



Wie verbindet man Transparenz mit guter Raumakustik?

Die mikroperforierten Absorberelemente decken den breiten Frequenzbereich von 100 bis 5.000 Hz ab.



QR-Code scannen und über unsere Akustiklösungen informieren.





Basel

Drees & Sommer

ARCHITEKTUR:

Nissen Wentzlauff

Architekten BSA SIA AG,

Basel

BAUHERR:

Drees & Sommer SE

// System

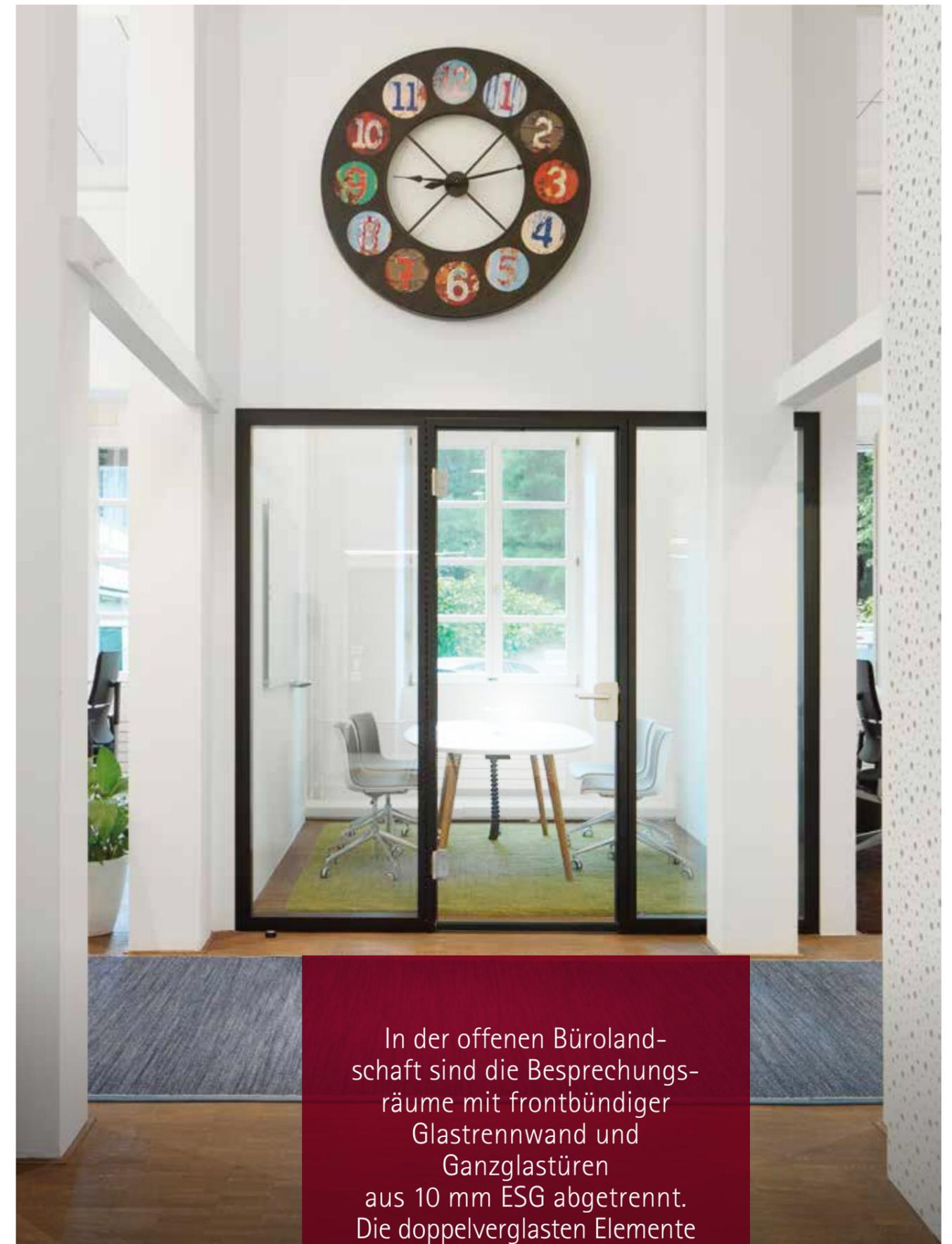
2000 eco

04

Ökologisches
Bewusstsein
Cradle to Cradle



Höchste ökologische Standards erfüllt das System 2000 eco, das nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip zertifizierte Trennwandsystem. Das C2C-Prinzip berücksichtigt u. a. einen energieschonenden Herstellungsprozess, soziale Standards und die Wiederverwertbarkeit der Inhaltsstoffe. Drees Et Sommer haben sich für die Glastrennwand mit schwarz eloxierten Profilen entschieden, die ökologisches und ästhetisches Bewusstsein zusammenführt.



In der offenen Bürolandschaft sind die Besprechungsräume mit frontbündiger Glastrennwand und Ganzglastüren aus 10 mm ESG abgetrennt. Die doppelverglaste Elemente mit 6 mm und 8 mm ESG erreichen ein Schalldämmmaß von $R_{w,P} = 47$ dB.



05

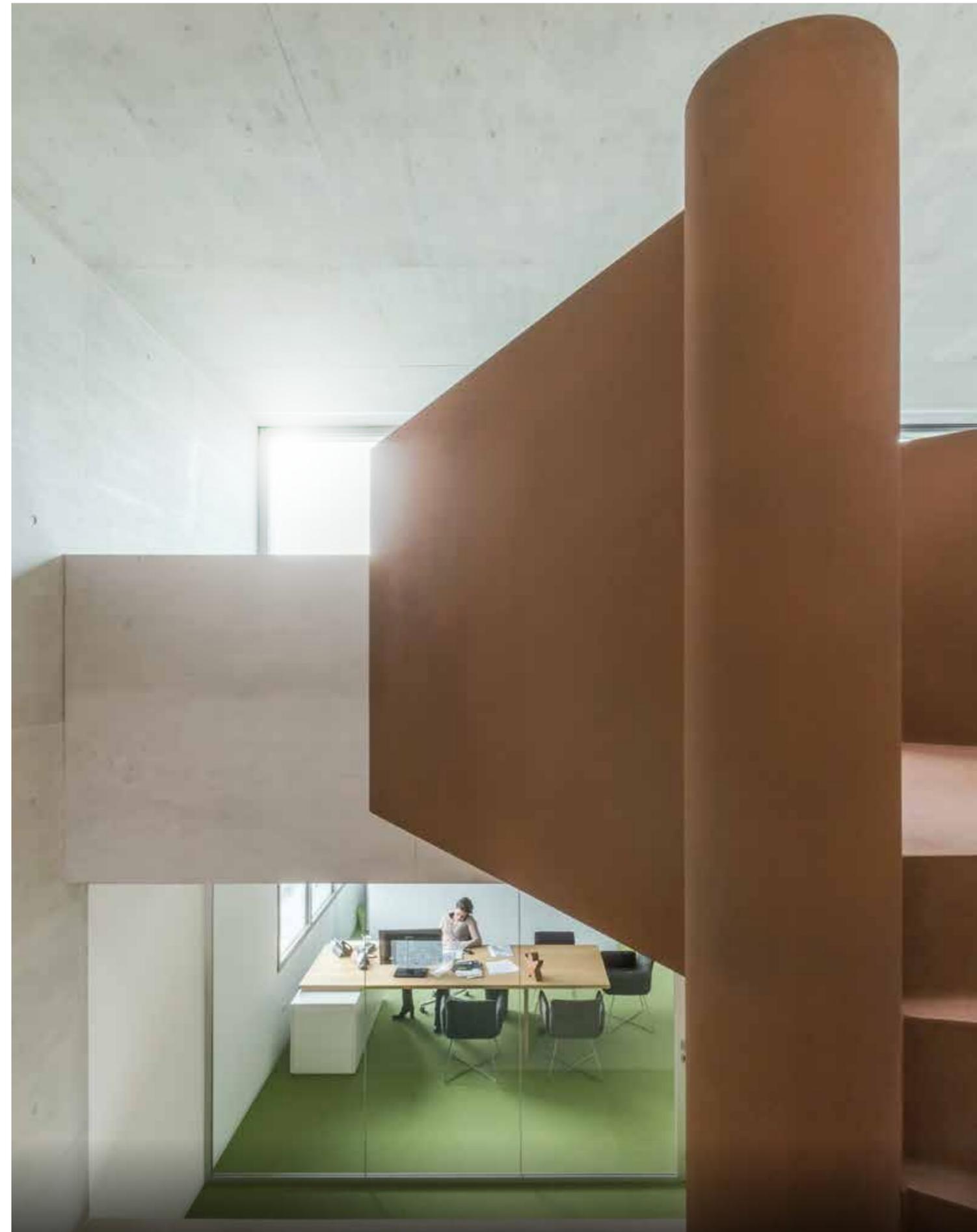
Pleidelsheim Greiner

ARCHITEKTUR:
fmb architekten – binder,
mayer
BAUHERR:
Greiner GmbH

// System
3400

Identität mit Charakter

Das Büro-, Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude des Familienunternehmens Greiner folgt einer bewusst klaren Linien Sprache. Die Glaswände des Systems 3400 führen dieses Charakteristikum dank ihrer formalen Reduktion im Gebäudeinneren fort. Ein außergewöhnliches Gebäude, das die Identität der Firma Greiner spiegelt.





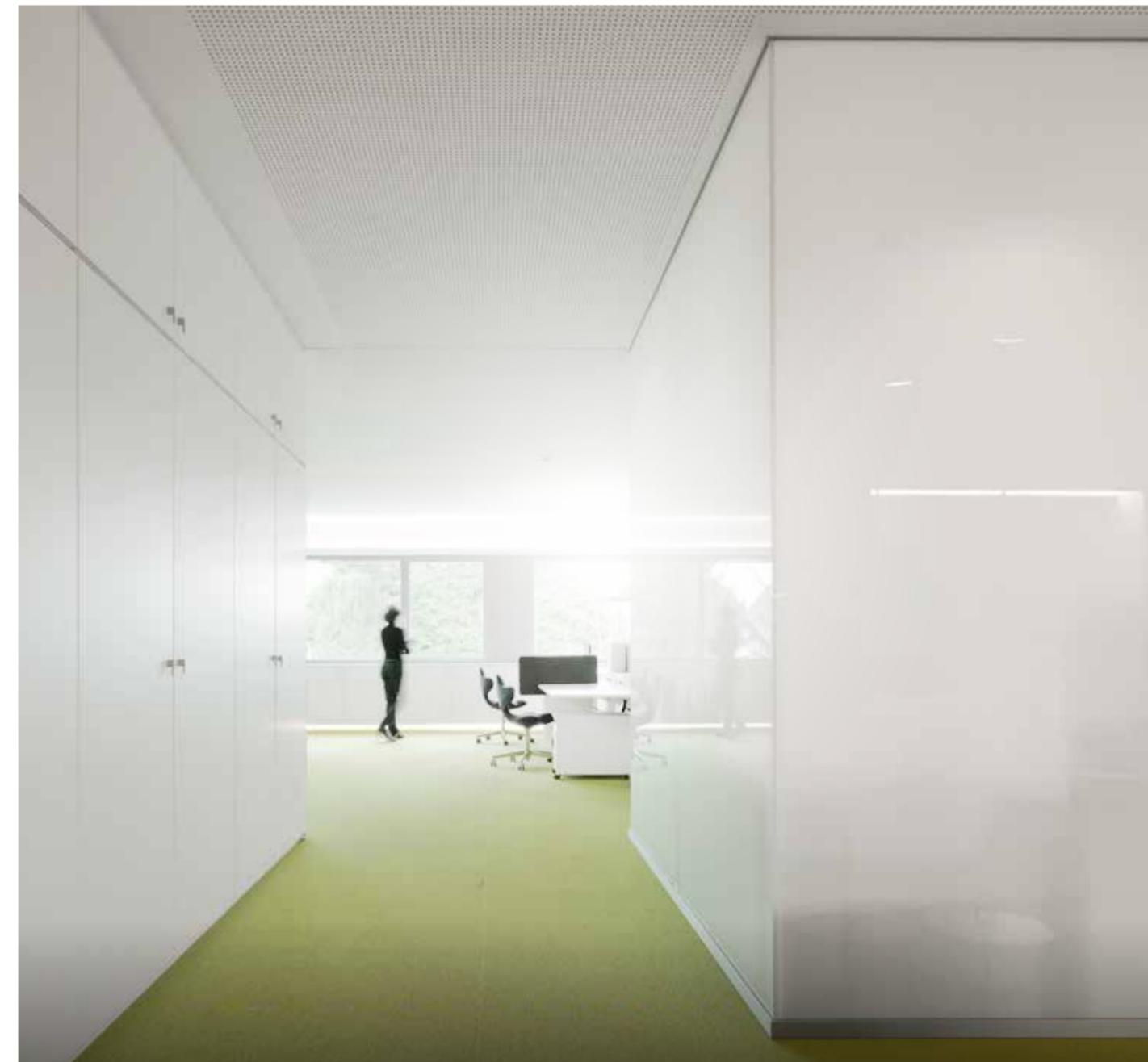
Die Glaswände sind teilweise foliert. Das sympathische Apfelgrün dient als raumprägendes Gestaltungselement in den monochromen Etagen. Die graue Folie schafft Räume für Diskretion.

Sichtkontakte zwischen den Büros ermöglichen die großflächigen Glaswände und spiegeln die Offenheit und Transparenz der Unternehmensphilosophie. Die Türen sind als raumhohe Schiebeelemente in Ganzglas realisiert, sodass das Tageslicht bis weit ins Gebäudeinnere fällt.

Gleichzeitig ist in den Büroetagen viel Staufläche untergebracht, die in zurückgenommener Optik stimmig in die Räume integriert ist.



Klare, reduzierte
Formensprache
und eine weitläufige
und elegante
Atmosphäre





Frankfurt

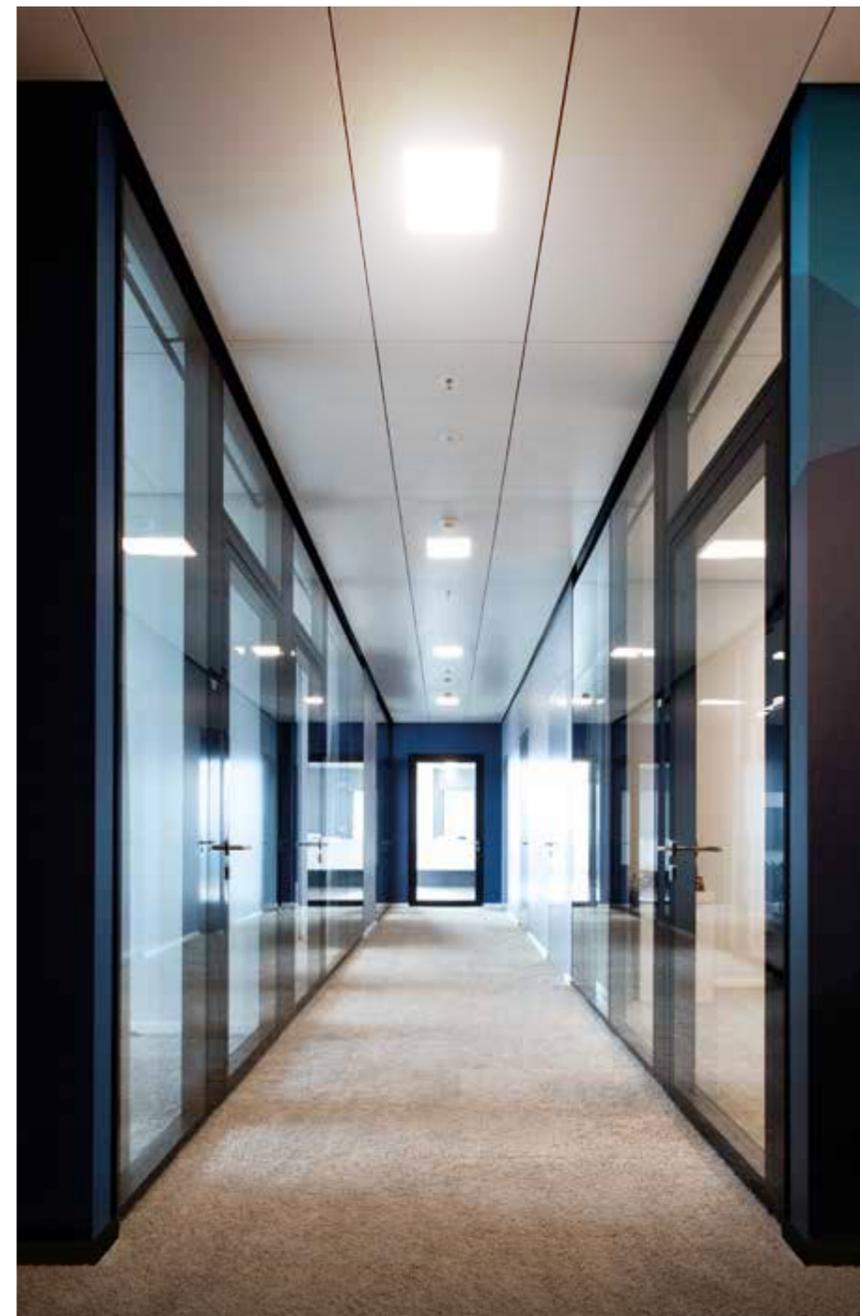
Taunus Turm

ARCHITEKTUR:
Gruber + Kleine-Kraneburg
Architekten, Frankfurt
BAUHERR:
Tishman Speyer
Properties Deutschland
GmbH, Commerz Real

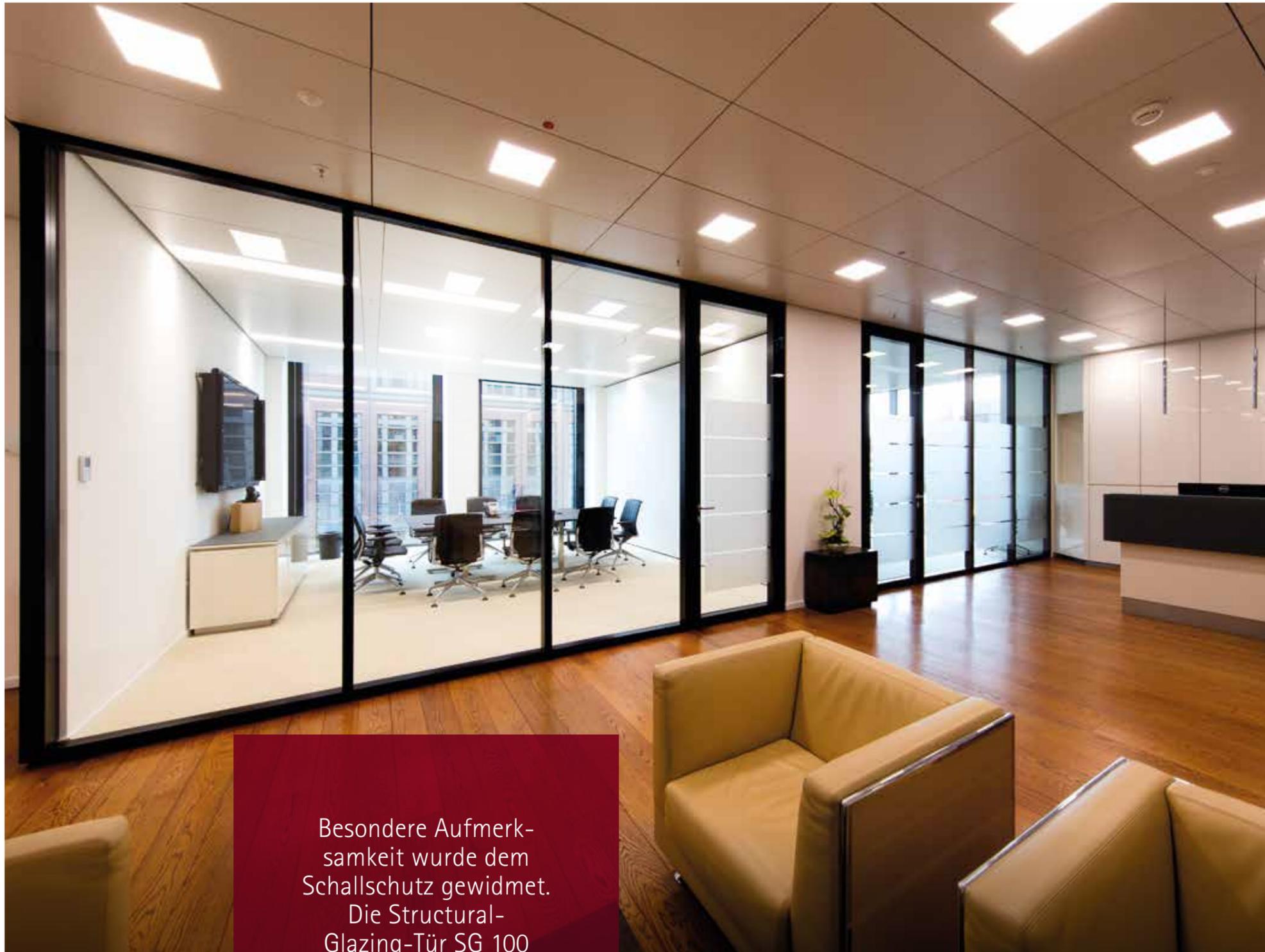
// System
2300

06

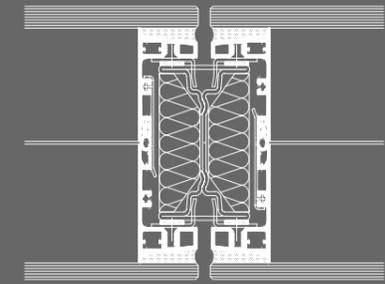
Ein System, vielfältige Varianten. Im Taunus Turm zeigt das System 2300 seine Bandbreite.



Für mehrere Mieter im Taunus Turm hat Strähle Trennwandlösungen realisiert, die so individuell sind wie ihre Nutzer. Das Structural-Glazing-Trennwandsystem 2300 ist sowohl in Schwarz als auch natureloxiert ausgeführt und besticht durch seine elegante Optik. Die Türen sind als Glas-, Voll- und Schiebetüren flächenbündig verbaut und ergeben eine homogene Optik. Die schwarz verklebten Vollwände und Volltüren wirken stylish und modern.



Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Schallschutz gewidmet. Die Structural-Glazing-Tür SG 100 erreicht einen $R_{w,P}$ von 42 dB für ungestörtes Arbeiten.



Vielfalt, Funktion, Ästhetik: System 2300

Die Planer legten großen Wert auf eine hochwertige Ausstattung und maximale Flexibilität der Trennwandlösungen. So können sie die Bürolayouts schnell, wirtschaftlich und ressourcensparend anpassen, sollten sich die Organisationsstrukturen und der Bedarf der Mieter ändern.



Überzeugende Akustiklösung im Open Space

07

Ostfildern Pilz

ARCHITEKTUR:
MPS Bauplanung GmbH,
Stuttgart

BAUHERR:
Pilz GmbH & Co. KG,
Ostfildern

// System
7400

Das Familienunternehmen Pilz setzt seit vielen Jahren auf Open-Space-Konzepte. Im neuen Forschungs- und Entwicklungszentrum wurde die Glasakustikwand 7400 mit raumhohen Glaselementen und Schallabsorbern eingesetzt. Die dadurch entstandenen akustisch getrennten Zonen ohne Türen ermöglichen einen offenen Austausch zwischen den Entwicklerteams.



QR-Code scannen und über
das Projekt informieren.



Durch die dezente Anordnung der hochwirksamen Absorber bleibt der Gesamtraum optisch erhalten, gleichzeitig wird die Raumakustik verbessert und die Nachhallzeit verringert.

08

Wien
ÖAMTC

ARCHITEKTUR:
Pichler & Traupmann
Architekten ZT GmbH
BAUHERR:
ÖAMTC

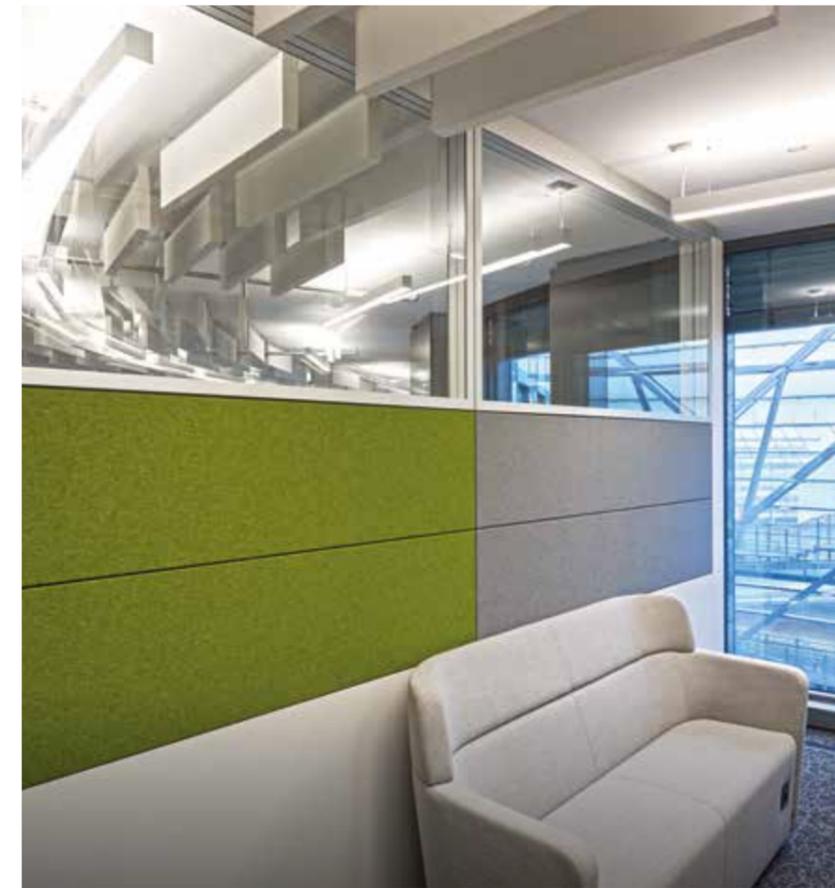
// System
2000
3400



Der österreichische Automobil-, Motor- und Touringclub, kurz ÖAMTC, vereint in seiner neuen Zentrale viele Funktionen von Servicewerkstätten, Kundenempfang, Verwaltung bis zum Hubschrauberlandeplatz. Ziel war es, das Miteinander zu betonen und die Themen Mobilität, Effizienz und Schnelligkeit abzubilden.



Starke Akzente:
integrierte Absorber
in verschiedenen
Farben



Akustische Zonierung

Ein Wechsel aus offenen und geschlossenen Bereichen ermöglicht eine vielfältige Nutzung der Büroflächen. Die schallabsorbierenden Trennwände des Systems 7000 setzen das transparente Bürolayout mitarbeiterfreundlich um. Die integrierten Absorber zonieren die Arbeitsbereiche und fördern gleichzeitig die Kommunikation.

Kreativ
arbeiten
im Loft

Berlin
Film-
tank

ARCHITEKTUR:
Atelier Boucherie &
Vollmert, Berlin
BAUHERR:
Filmtank GmbH

// System
3400

09



Charakterstarke Innenarchitektur

Den Loftcharakter erhalten und moderne Arbeitsplätze realisieren: Die schwarzen Profile des Systems 3400 korrespondieren perfekt mit den Stahlträgern und bringen Licht in die hohen Räume. Gebogene Gläser sorgen für fließende Übergänge und verleihen den Räumen eine einzigartige Atmosphäre.



10

Hamburg Bezirks- amt

ARCHITEKTUR:
pbr Planungsbüro Rohling AG
BAUHERR:
Stadt Hamburg

// System
2000



QR-Code scannen und über
das Produkt informieren.

Das Bezirksamt Hamburg Mitte zeigt, dass zeitgemäße Ämter selbstverständlich eine angenehme Beratungs- und Arbeitsatmosphäre bieten können. Neben dem großen Kundenzentrum wurden viele Besprechungsbüros eingerichtet, die dank der zweischaligen Glaswände des Systems 2000 diskrete Beratungsgespräche ermöglichen. Die Schallschutzschiebetür ST 40 ist platzsparend und schalldämmend.



Hell und einladend wirken die Innenräume, die in einer Kombination aus Glaswänden und Holzelementen gestaltet sind. Das großzügige Rastermaß des Trennwandsystems bringt viel Tageslicht in die Räume.



London

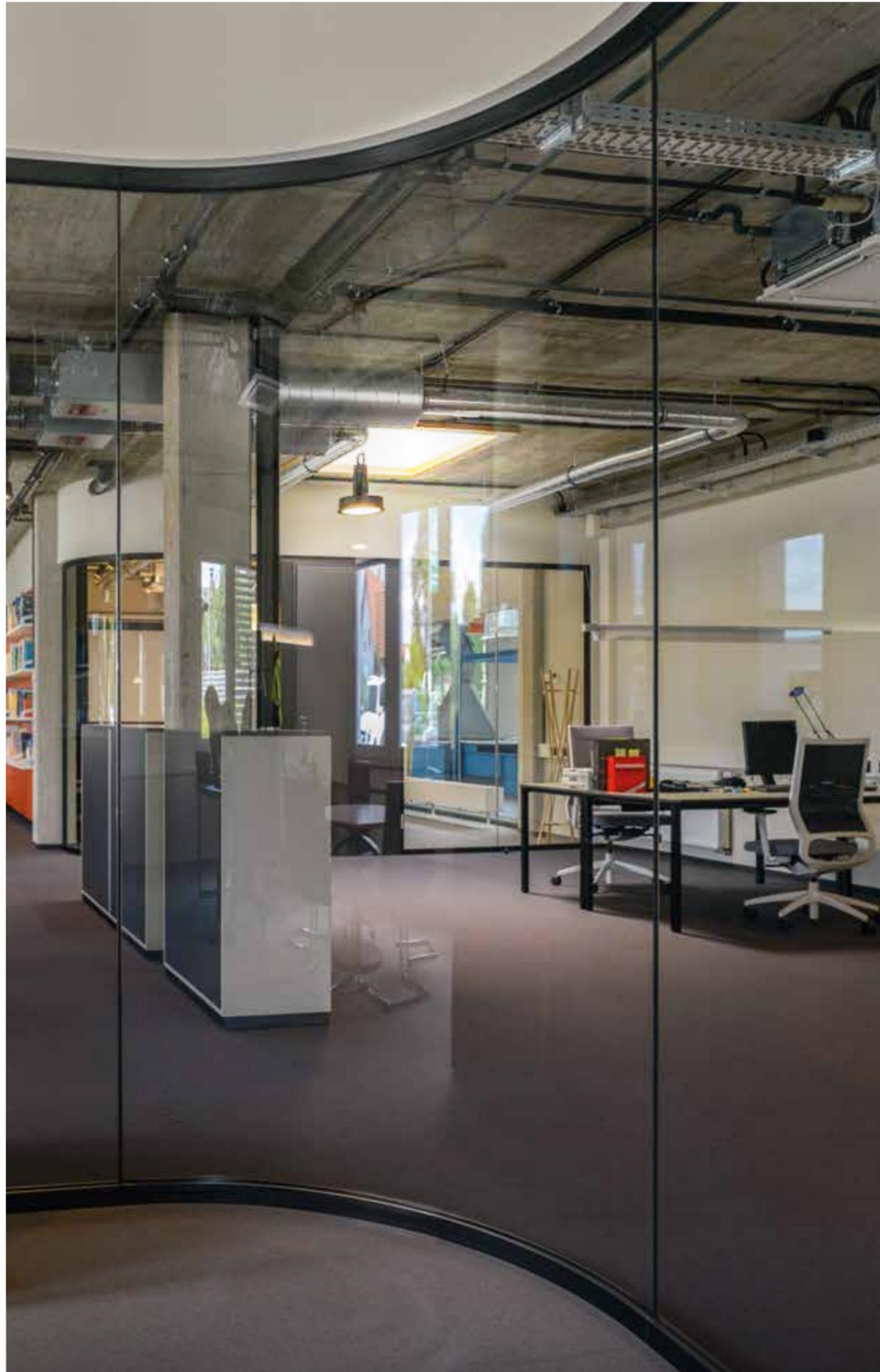
Finanz-beratung

BAUHERR:
Finanzberatung

// System
3400
3500

Eine freistehende Ganz-
glaswand, schwarz eloxierte
Profile, Glaswände mit
vorgesetzten Lamellen:
Die Büroräume der Finanz-
beratung wirken stylish und
elegant zugleich.

Die Glaswände sind als Ein-
fach- und Doppelverglasung
im System 3400 bzw. 3500
ausgeführt und erfüllen
diverse Funktionen. Sie ge-
währleisten Diskretion sowie
maximale Transparenz bei
hohem Schallschutz.



12

Espelkamp
NAUE

INNENARCHITEKTUR:
Boucherie & Vollmert, Berlin
BAUHERR:
NAUE GmbH & Co. KG

// System
2000
3400

Inspirierend und kommunikativ

Gebogene Glasflächen, schwarz eloxierte Profile und Vollwände aus Eichenfurnier gestalten dieses angenehme Ambiente. Die Ganzglastrennwand 3400 und die Vollwände des Systems 2000 gliedern die Fläche in offene und geschlossene Bereiche. Für viel Lichteinfall sorgt das variable System 3400, während das doppelverglaste System 2000 erhöhte Schallschutzanforderungen für die Meetingräume realisiert.



Die intelligente Wand



QR-Code scannen und über das Produkt informieren.

Die Trennwände von Strähle überzeugen durch die vielfältige Nutzung. Im Konferenzraum sind Präsentationsflächen in die Trennwand integriert und der Flur wird zur Bibliothek dank der Regalböden des Systems Orga, die direkt in die Konstruktion eingehängt werden.



Ostwestfalen

Open Space Work- place

13

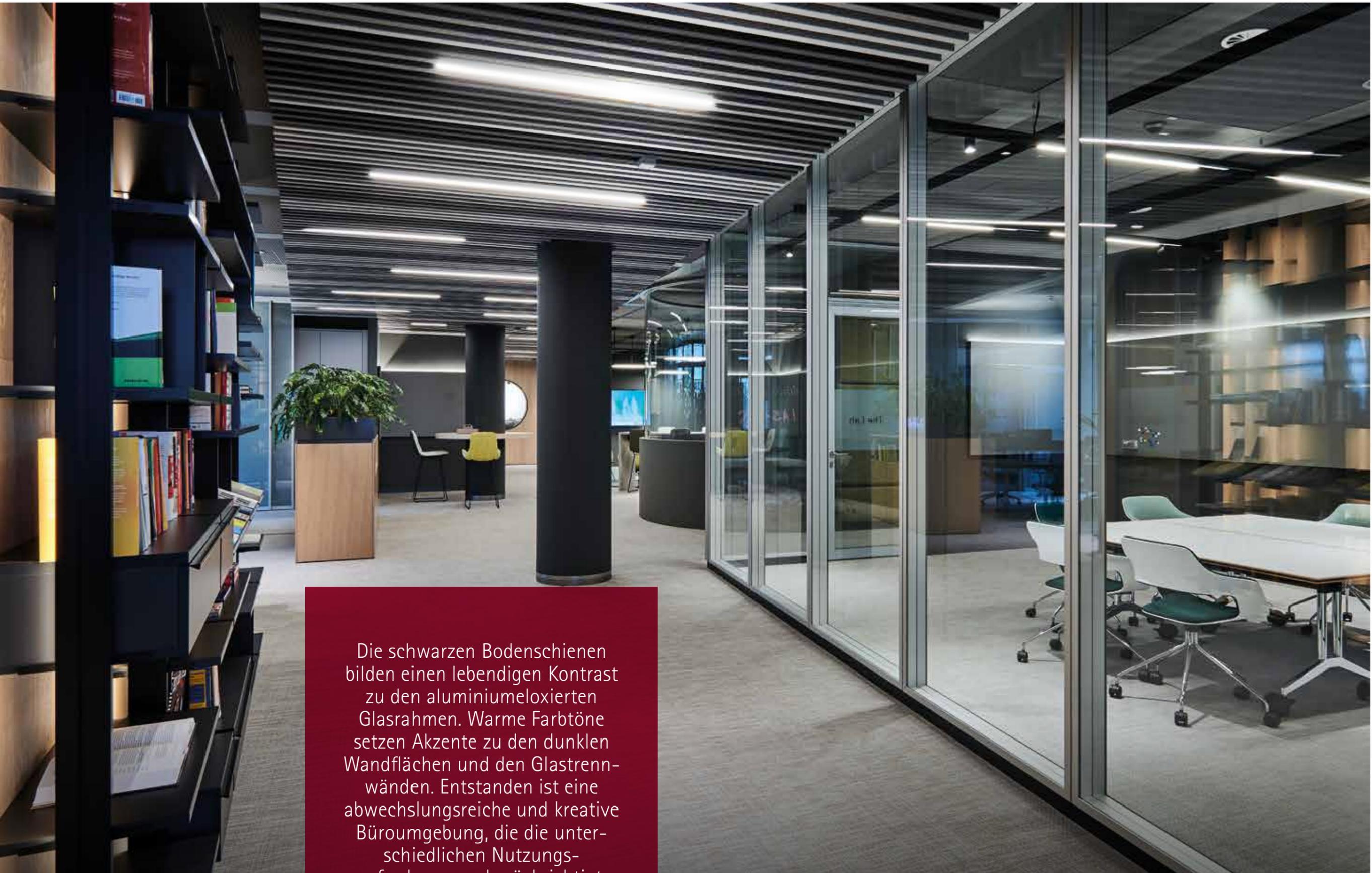
INNENARCHITEKTUR:
Haverkamp Interior Design

// System
2000



Räume mit Möglichkeiten

In der neugestalteten Weiterbildungsakademie des Unternehmens wechseln sich Kommunikationszonen, Rückzugsbereiche und offene Flächen ab. Das System 2000 und flächenbündige 100-mm-Alurahmentüren sorgen für einen hohen Schallschutz und lichte Transparenz. Folierungen dienen als Sichtschutz und Leitsystem gleichermaßen.



Die schwarzen Bodenschienen bilden einen lebendigen Kontrast zu den aluminiumeloxierten Glasrahmen. Warme Farbtöne setzen Akzente zu den dunklen Wandflächen und den Glastrennwänden. Entstanden ist eine abwechslungsreiche und kreative Büroumgebung, die die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen berücksichtigt.

Mannheim

Mannheimer Eastside

14

ARCHITEKTUR:

Fischer Architekten GmbH

BAUHERR:

B.A.U. GmbH & Co. KG

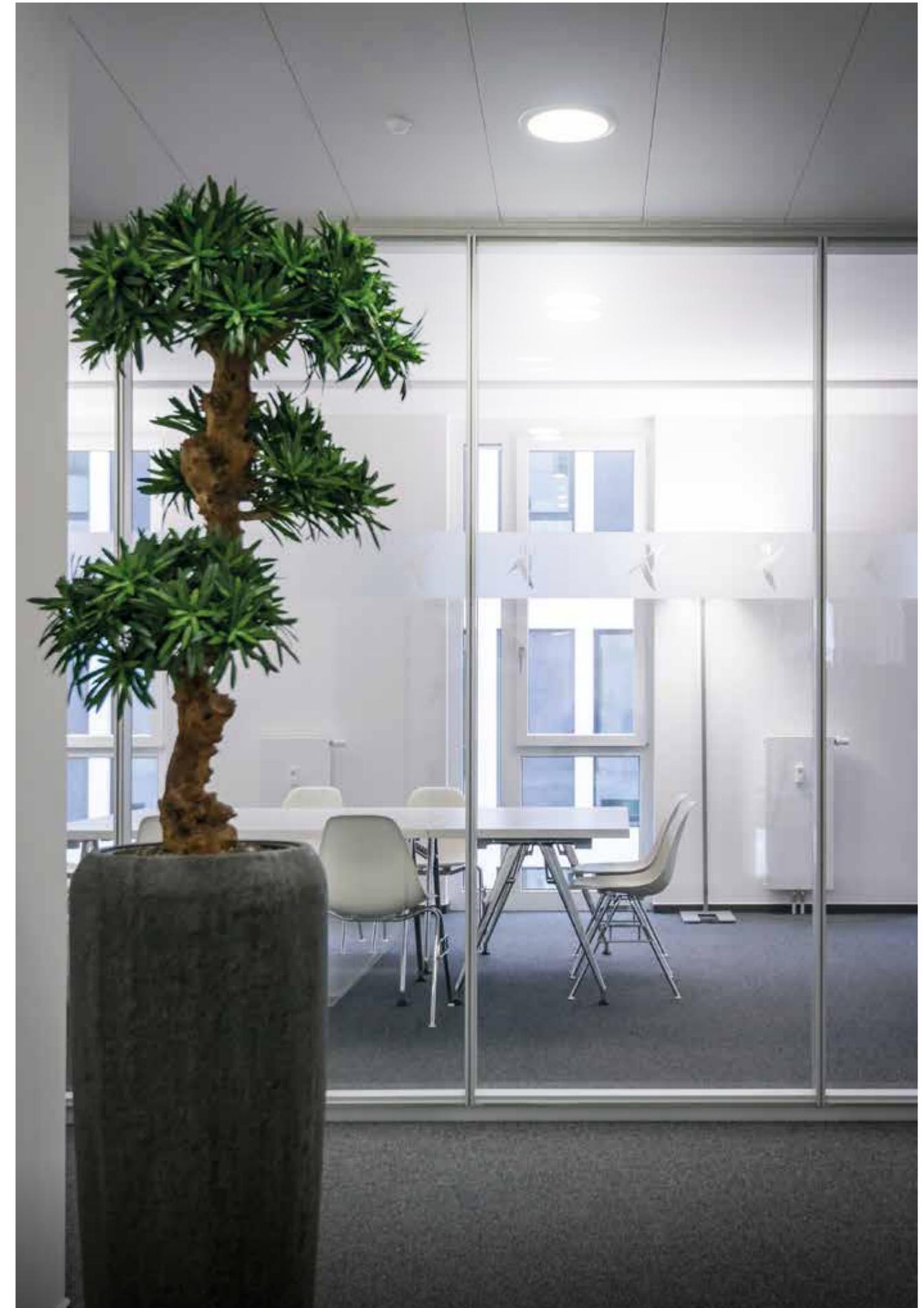
// System

MTS

T

Der Büropark Eastside mit seinen 13 Gebäuden steht für modernen Städtebau. Die Büroflächen werden vermietet und erfordern einen flexiblen Innenausbau, um die Anforderungen künftiger Mieter an die Raumaufteilung schnell und kostengünstig erfüllen zu können.

Die Trennwandsysteme MTS und T sind, wie alle Systeme von Strähle, modular einsetzbar und wurden gewählt, um die Einzel- und Großraumbüros, Konferenz- und Präsentationsräume zu gestalten.



Filigrane Profile und großzügiges Raster

System MTS: elegante Aluminiumprofile mit
einer Ansichtsbreite von nur 25 mm.



QR-Code scannen und über
das Produkt informieren.

System T:
einmalige Symbiose
aus Glas und Holz.





Essen

Funke Medien- gruppe

ARCHITEKTUR:

AllesWirdGut, Wien

ARBEITSPLATZPLANUNG:

Combine, München

BAUHERR:

Funke Mediengruppe,

Essen

// System

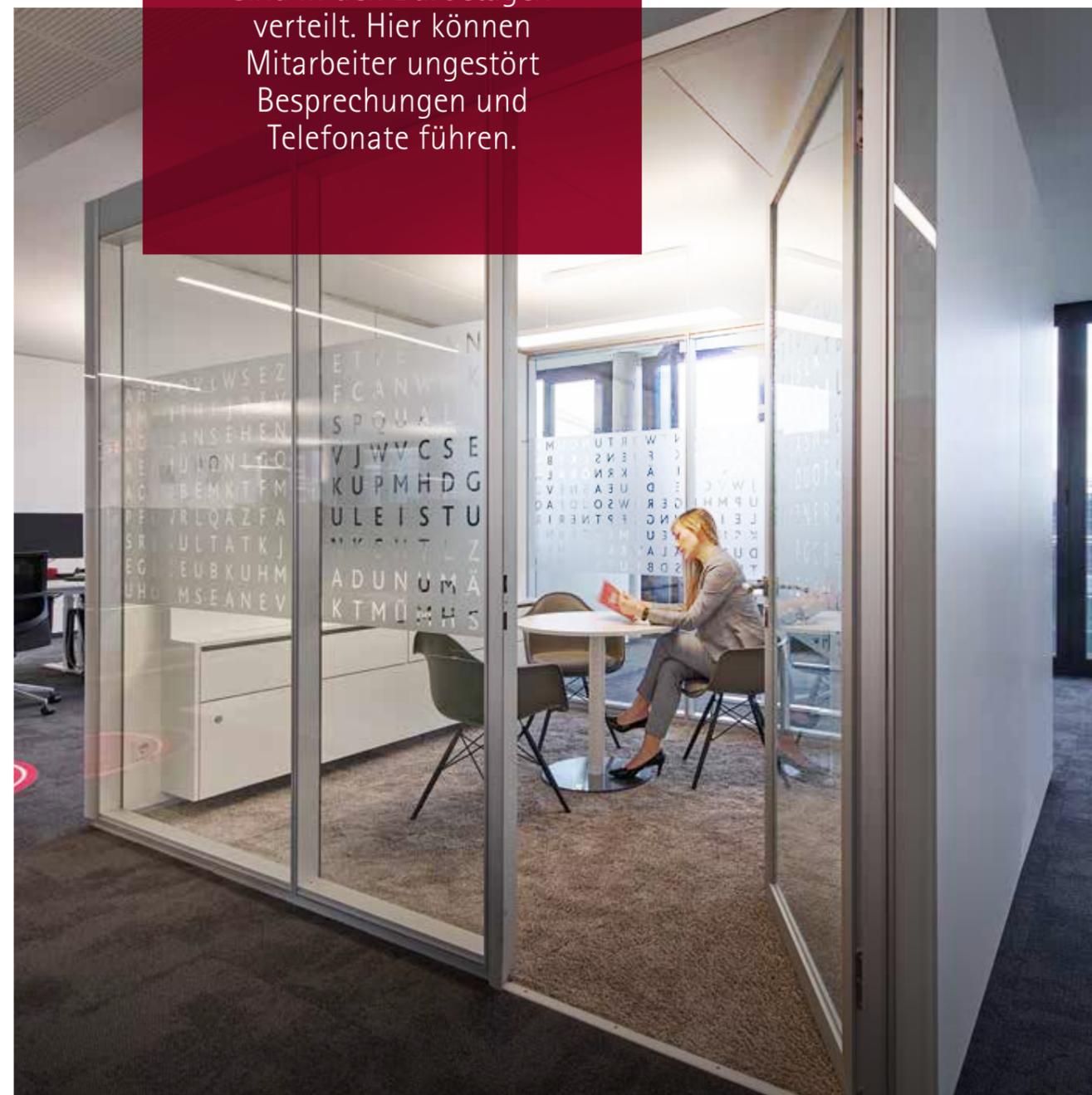
2000

Kubus II

15

Auf dem neuen Campus der Funke Mediengruppe bieten lichtdurchflutete Büroräume das ideale Umfeld, das kreativen Journalismus, zukunftsorientiertes Arbeiten und neue Ideen fördert. Die Kuben und Glaswände des Systems 2000 formen eine einheitliche Optik. Die eingesetzten Aluminiumprofile betonen die klare Gestaltung der Büroetagen.

Diskretion im Open Space. Über 60 Kuben des Systems Kubus II sind in den Büroetagen verteilt. Hier können Mitarbeiter ungestört Besprechungen und Telefonate führen.





Weitblick und Vertraulichkeit

In den Kernzonen strukturieren raumhohe Glaswände die Fläche in Teambüros, Kaffeeküchen und Meeting-Areas. Die Glaswände mit frontbündiger Rahmenverglasung bringen Licht bis in den Gebäudekern. Je nach Anforderung werden mit dem modular aufgebauten Trennwandsystem unterschiedliche Brand- und Schallschutzkriterien erfüllt. Der Konferenzbereich im Foyer ist mit bis zu 4 Meter hohen Glaswänden des zweischaligen Systems 2000 gegliedert. Flächenbündige 100-mm-Alurahmentüren gewährleisten dabei höchste Diskretion und Vertraulichkeit.

Das Raum-in-Raum-System Kubus II Dialog ist mit integrierter Belüftung, Beleuchtung, Akustikerelementen und Kühlung ausgestattet.



Flächenbündige
Hoher Optik
Schallschutz

Wien
BAWAG

ARCHITEKTUR:
Andreas Burghardt
BAUHERR:
Signa

// System
2300

16



Auf 17 Etagen
verleiht das flächen-
bündige Structural-
Glazing-System
den neuen Büroflächen
der BAWAG ein
edles Erscheinungsbild.

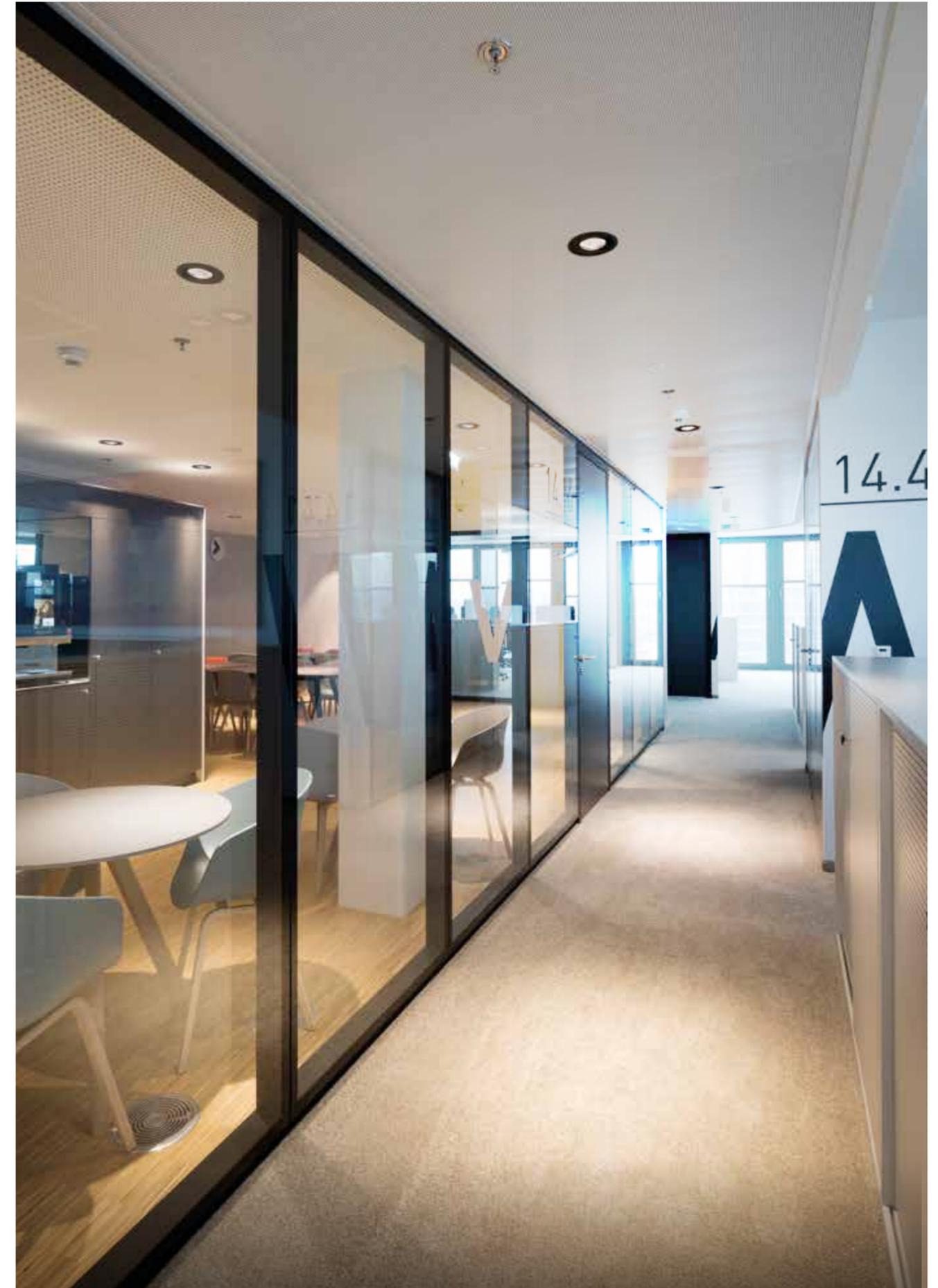


Unsere österreichische Niederlassung inside by Strähle betreute das Projekt. Die spiegelnden Ganzglasflächen des Systems 2300 bilden mit den schwarz gepulverten Profilen und der hellen Möblierung reizvolle Kontraste.



QR-Code scannen und über inside by Strähle informieren.

Schwarze Volltüren bieten höchsten Schallschutz für ruhiges und konzentriertes Arbeiten und im großen Konferenzsaal wurden Brandschutztüren mit Fluchtfunktion eingebaut.





Stuttgart

Zoi TechCon GmbH

ARCHITEKTUR:
strauss architektur,
Stuttgart
BAUHERR:
Zoi TechCon GmbH

// System
2000

17

Historische Details verleihen Charme

In den Büroräumen der Zoi TechCon GmbH greifen die schwarzen Profile des Trennwandsystems 2000 den industriellen Charakter des Wismann-Areals auf. Die Trennwände in unterschiedlichen Ausführungen sind flächenbündig verbaut und ergeben eine homogene Optik. Raumhohe Glaselemente und Oberlichter bringen Licht in die Bürofläche und erzeugen eine helle und offene Atmosphäre. Bei Bedarf dienen Stoffvorhänge als Sichtschutz zwischen den Räumen.



raumprägende
edle Linienführung
Klarheit
lichtdurchflutet

Transparente Modernität

Ohne Vertikalpfosten sind die Glaselemente des Systems 3400 an den variablen Boden- und Deckenprofilen befestigt und betonen das architektonische Konzept der Offenheit.

18

Wien
TPA
Gruppe

ARCHITEKTUR:
Team Gnesda
PROJEKTSTEUERUNG:
Pro Projekt
BAUHERR:
Signa

// System
3400



Gebogene Glasflächen nehmen die Architektur der Gebäudefassade des ICON VIENNA auf und stehen in einem spannenden Kontrast zu den filigranen Ganzglastecken.



Über fünf Etagen zioniert das Ganzglassystem 3400 mit Einscheibenverglasung unterschiedliche Büroflächen und Besprechungsräume von TPA. Dabei wurden Schallschutzwerte bis 41 dB realisiert. Zum Einsatz kamen sowohl Ganzglastüren als auch Volltüren aus Holz. In Verbindung mit der offenen Gestaltung und modernen Farbgebung ergibt sich ein angenehmes Arbeitsumfeld.



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.



19

Konstanz

Universitätsbibliothek

ARCHITEKTUR:

Arbeitsgemeinschaft
ERNST² Architekten AG/
mbfrank architektur,
Stuttgart

BAUHERR:

Vermögen und Bau
Baden-Württemberg

// System
3400



Akzentuiert gesetzte Farbigkeit und große Glasflächen haben den fensterlosen und verbauten Eingangsbereich der Universitätsbibliothek aus den 60er-Jahren zu einer neuen Helligkeit und Frische geführt. Dafür wurde die Neugestaltung u. a. mit dem BDA-Preis und der Hugo-Häring-Auszeichnung bedacht.



Spannende Sichtbezüge

Ganzglaswände des Systems 3400 gliedern die Räume mit vielfältigen Nutzungsangeboten für die Studenten. Sie sind teilweise in Rot, Grün, Blau und Orange gefärbt und verleihen den Räumen ein besonderes Charisma und eine hohe Aufenthaltsqualität. Ruhige Lernbereiche wechseln sich mit Räumen für Begegnungen und Kommunikation ab. Zwischen den Bereichen entstehen spannende Sichtbezüge.



Mannheim
KAHL
Büro-
einrich-
tungen

ARCHITEKTUR:
KAHL Büroeinrichtungen
BAUHERR:
KAHL Büroeinrichtungen

// Kubus | Dialog
Kubus | Team

20



Erfolgreiches New Work

KAHL ist seit vielen Jahren unser Systempartner. In dem neu gestalteten „New Work Dock“ zeigt das Unternehmen, was New Work ausmacht, und lässt Raumlösungen auf besondere Weise erleben.

Es wurden unterschiedliche Trennwand- und Raum-in-Raum-Systeme von Strähle eingesetzt. Das System Kubus I mit schwarzen Profilen und Vorhängen nimmt das Konzept aus Industrieflair und Wohnlichkeit gestalterisch auf. Die Glaskuben integrieren dabei wichtige Funktionen wie Lüftung, Schallschutz, Raumakustik, Beleuchtung und Multimedia.



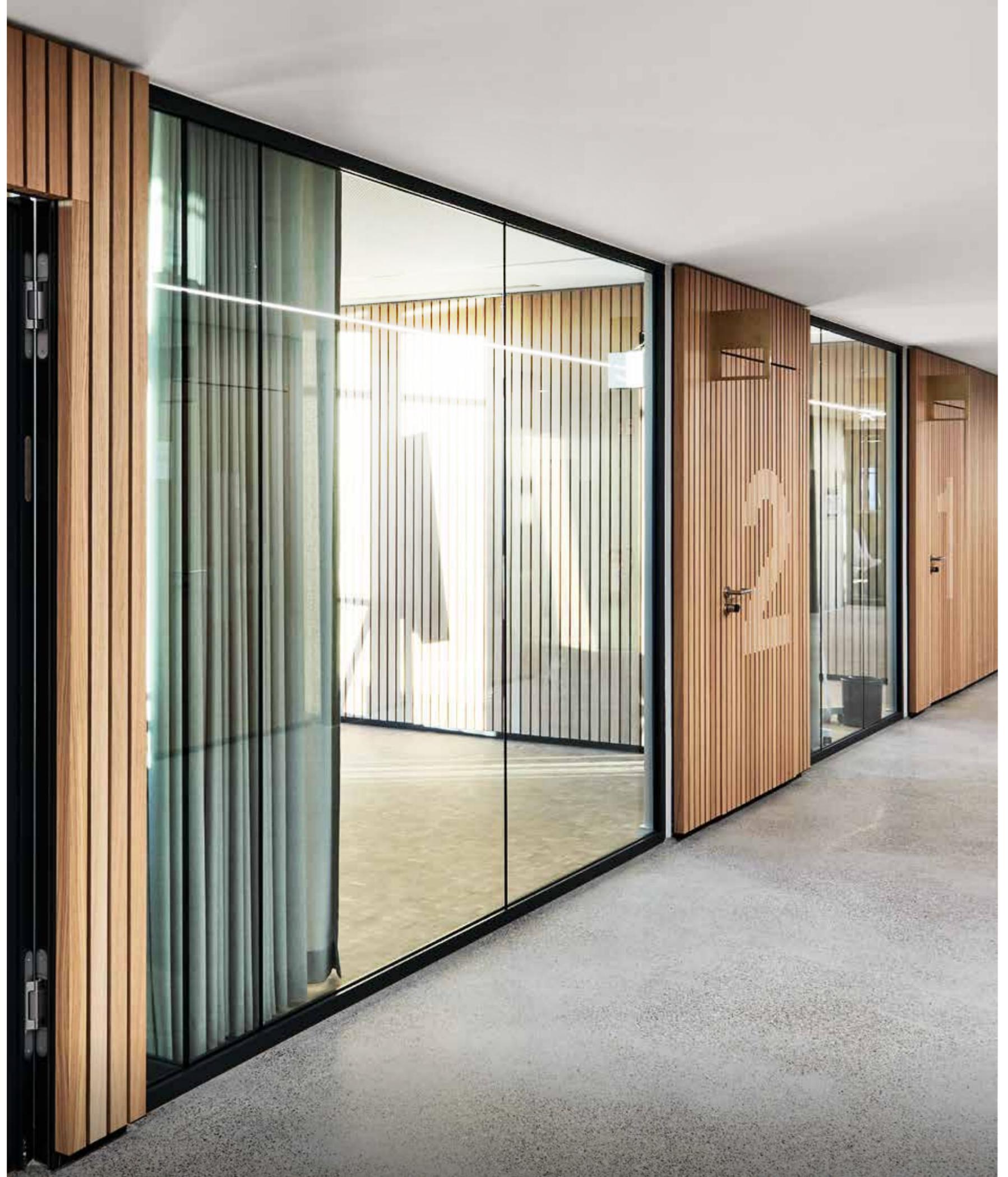
QR-Code scannen und über
das Projekt informieren.

Schwäbisch Hall
Fass-
fabrik

ARCHITEKTUR:
Blocher Partners
BAUHERR:
Grundstücks- und
Wohnungsbaugesellschaft
Schwäbisch Hall

// SYSTEM
3400

21



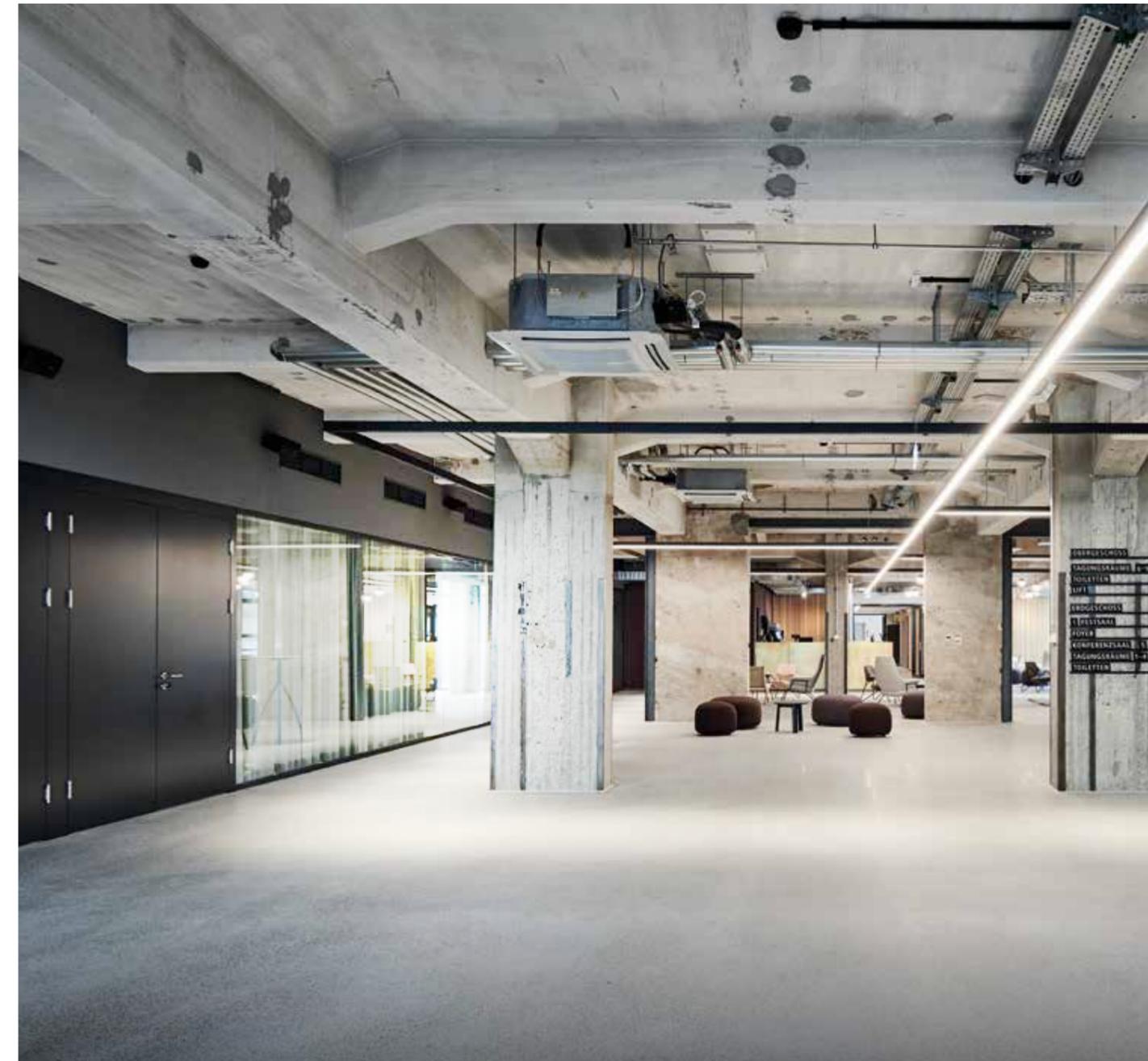


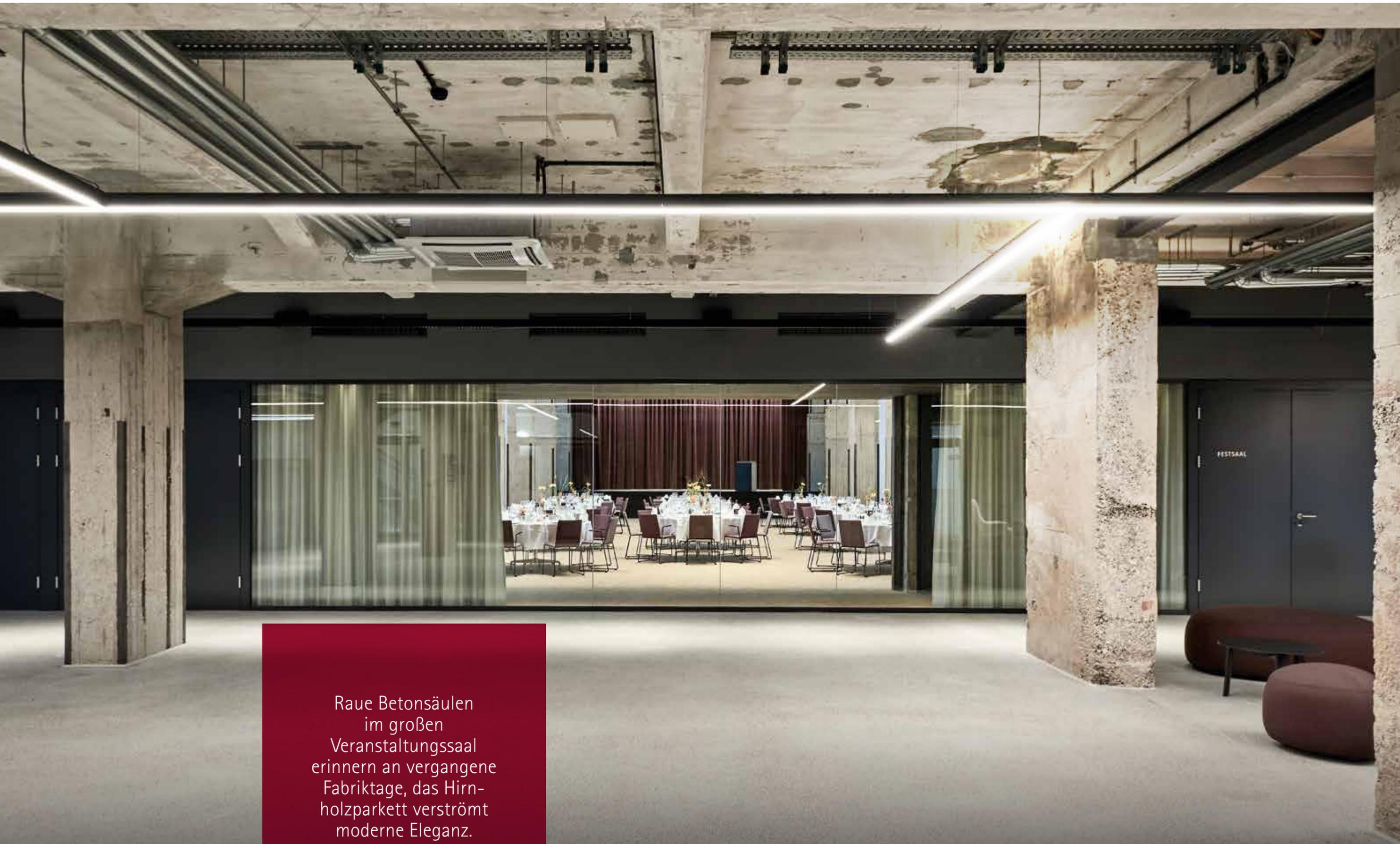
QR-Code scannen und über
das Produkt informieren.

Die alte Fassfabrik ist heute Arbeitsort für rund 270 Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Das System 3400 erfüllt alle Anforderungen an hohe Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und zeitgemäße Gestaltung. Es sorgt dafür, dass der architektonische Charakter raumprägend bleibt. Gleichzeitig bringen die dunklen Profile Modernität in die Räume. Die VSG 16 SI Verglasung gewährleistet einen hohen Schallschutz.



Tradition und Moderne in architektonischer Symbiose





Raue Betonsäulen
im großen
Veranstaltungssaal
erinnern an vergangene
Fabrikstage, das Hirn-
holzparkett verströmt
moderne Eleganz.



Brixen
duka

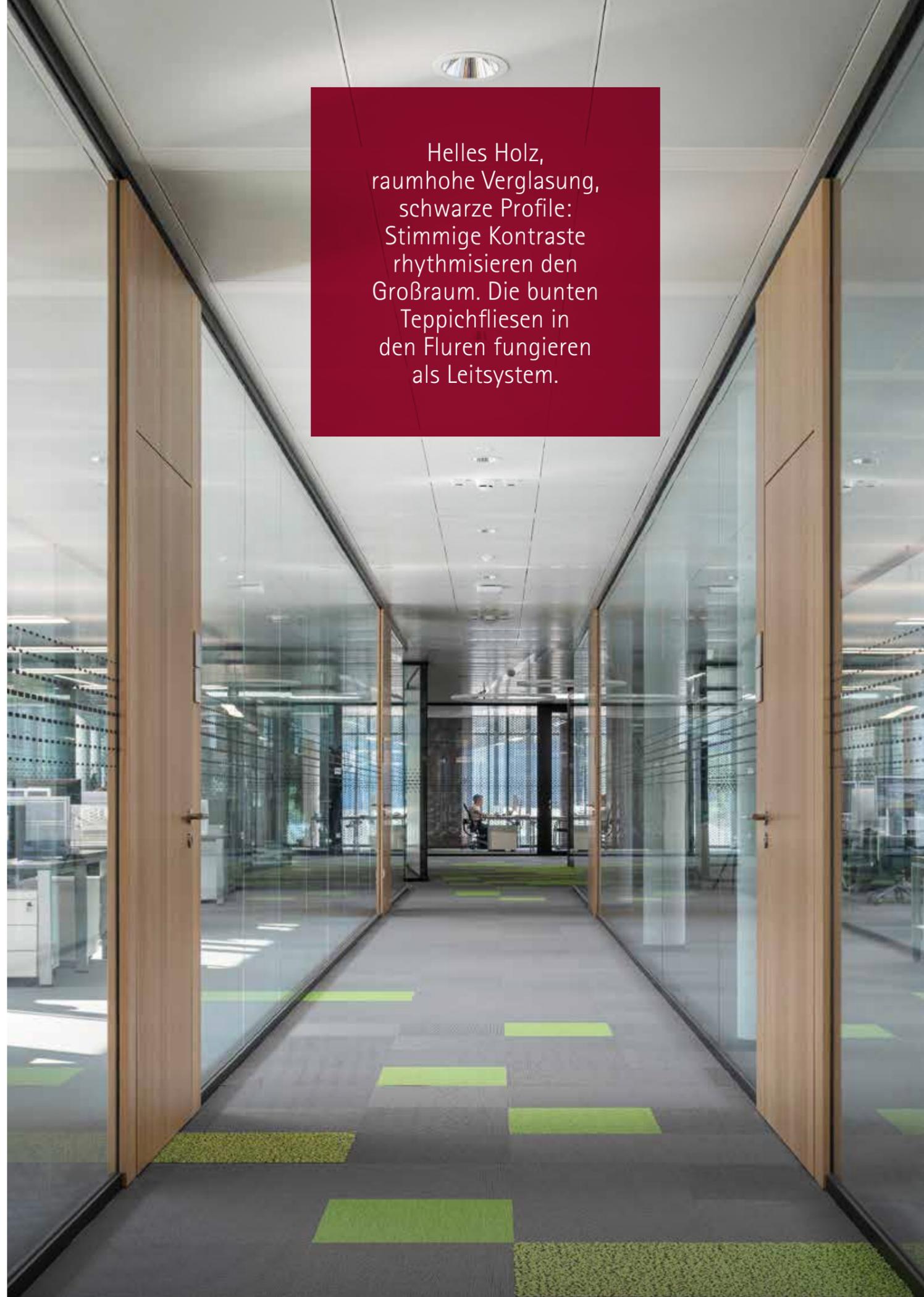
ARCHITEKTUR:
KUP – ARCH Architekten
BAUHERR:
duka AG

// System
2000
3400

22

Der neue Firmensitz von duka vereint Produktion, Verwaltung, Ausbildungsstätte und eine Ausstellungsfläche in einem Gebäude. Optisch komplett offen gestaltet, ist der Verwaltungstrakt durch Glaswände der Systeme 2000 und 3400 in akustische Zonen getrennt. Dadurch entsteht eine helle und mitarbeiterfreundliche Arbeitsumgebung.

Helles Holz,
raumhohe Verglasung,
schwarze Profile:
Stimmige Kontraste
rhythmisieren den
Großraum. Die bunten
Teppichfliesen in
den Fluren fungieren
als Leitsystem.





Stilvolle Kontraste aus Holz und Glas

Im Gebäude sind sowohl Glastüren als auch Volltüren mit unterschiedlichen Holzoberflächen eingesetzt. Neben dem Wechsel von Glas, Holz und schwarzen Profilen bestimmt besonders die flächenbündige Rahmenverglasung den Charakter der Etagen.



23

Esslingen

Kreis- sparkasse

ARCHITEKTUR:

Auer + Weber
Architekten

BAUHERR:

Kreissparkasse
Nürtingen-Esslingen

// System
2000



stadthistorisch
Portaltüren bedeutsam
moderne Arbeitsplätze

Das Trennwandsystem 2000 erfüllt in 100- und 125-mm-Bauweise die vielfältigen Anforderungen an Schallschutz und Optik. Es gliedert die Fläche in offene und abgetrennte Bereiche. Mit seiner schlanken flächenbündigen Rahmenverglasung ermöglicht es konzentriertes Arbeiten und gleichzeitig Offenheit und Transparenz.





Der Materialmix aus bronzeeloxierten Aluminiumprofilen, den Glasflächen und nussbaumfurnierten Vollholztüren in Portaltürausführung geben dem Gebäude eine warme, angenehme Arbeits- und Beratungsatmosphäre. Die Nussbaumflächen wiederholen sich an Treppen und Möbeln und bilden eine gestalterische Linie.



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.



24

London Show- room

ARCHITEKTUR:
Natasha Cruder
BAUHERR:
Savile Row Projects

// System
2300
3400
3500

Unser UK-Systempartner Savile Row Projects zeigt in seinem Showroom unterschiedliche Raum-szenarien, in denen die Trennwand- und Raum-in-Raum-Lösungen von Strähle unter Live-Bedingungen erlebbar werden.

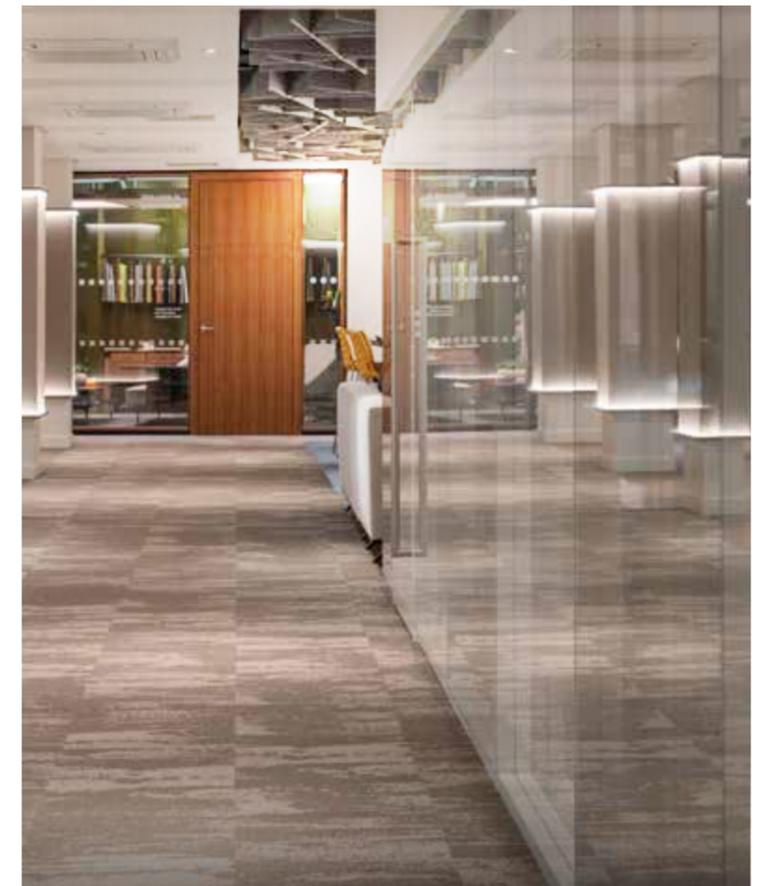


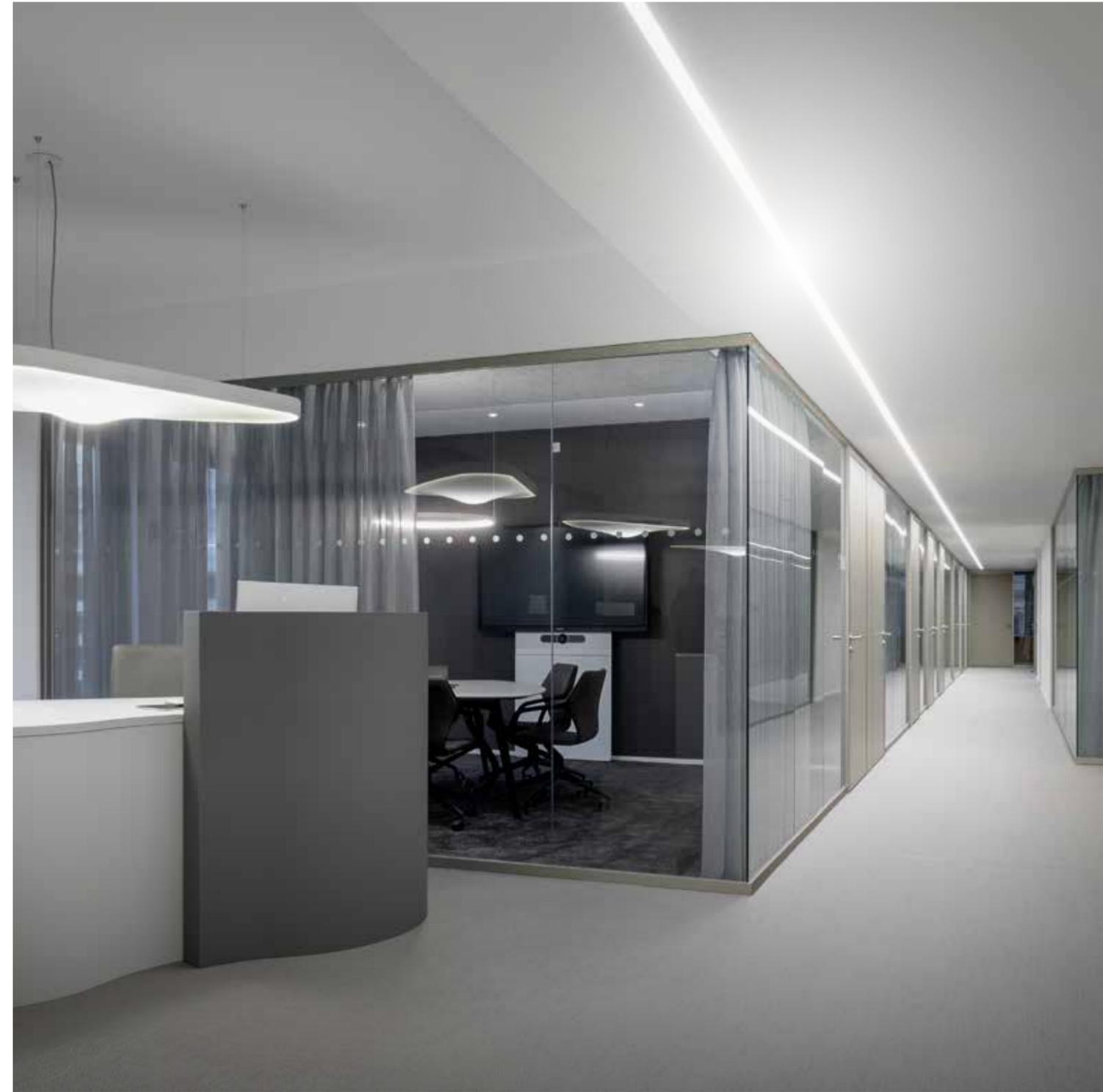


Treffpunkt Qualität

Multifunktional genutzt ist der Showroom Büro- und Ausstellungsfläche, Akustikstudio und Treffpunkt für Architekten, Designer und Bauherren gleichermaßen.

Durch Möblierungen, Materialien sowie Farb- und Lichtakzente werden die Meeting-Räume, Open-Space-Flächen, Mehrpersonbüros und Einzelarbeitsplätze individuell inszeniert. Dabei kamen die Systeme 2300, 3400, 3500 sowie das System T zum Einsatz, die dank ihrer Kompatibilität ein homogenes Gesamtbild ergeben.





Frankfurt
**Satellite
 Office**

ARCHITEKTUR:
 Kölling Architekten
 BAUHERR:
 Satellite Office

// System
 3400

25

Inspirierender Co-Workspace

Die akustische Optimierung spielt die zentrale Rolle der hier eingesetzten Interior-Design-Linie pureSilent®, die von Strähle als Spezialist für Schallschutz und Akustik mitentwickelt wurde. Satellite Office bietet Silent Cubes, Einzel- und Teambüros, Open Workspaces sowie verschiedene Konferenzräume für optimales Arbeiten.

Klare Formen, nachhaltige Materialien, puristisches Design



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.



Für eine konzentrationsfördernde Umgebung sorgt das System 3400. Es trennt offene Kommunikationszonen von den Büroeinheiten und bildet Rückzugsorte in verschiedenen Varianten. Vorhänge dienen als Sichtschutz für mehr Diskretion.





Das C2C LAB ist Bildungszentrum und Showroom für Innovationen nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Übersetzt heißt es „Von der Wiege zur Wiege“ und beschreibt die sichere und potentiell unendliche Zirkulation von Materialien und Nährstoffen. Als Designkonzept hat es die Natur zum Vorbild und die Produkte werden nach dem Prinzip einer unendlichen Kreislaufwirtschaft konzipiert.

Das Trennwandsystem 2000 eco von Strähle ist das erste C2C-zertifizierte Trennwandsystem made in Germany. Im C2C LAB zeigt es beispielhaft, wie nachhaltiger und zukunftsbewusster Innenausbau gelingt.

26

Berlin
C2C
LAB

ARCHITEKTUR:
RBS Group
BAUHERR:
Cradle to Cradle NGO

// System
2000 eco



27

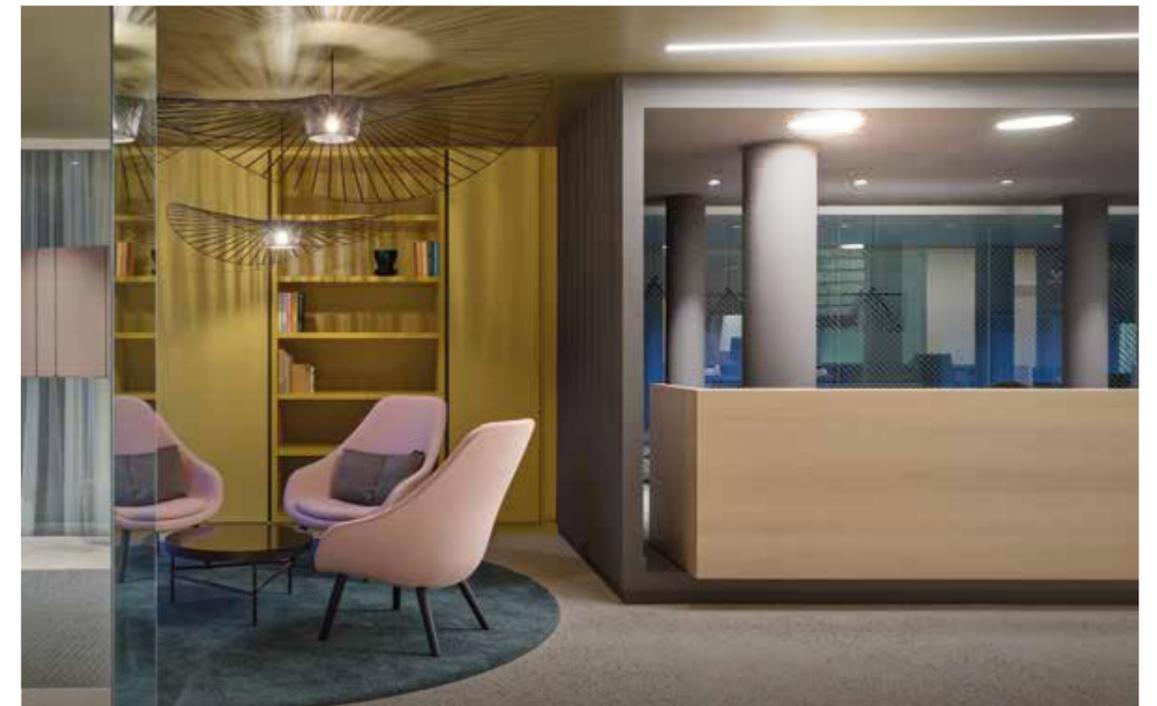
Esslingen
Metzger +
Co.

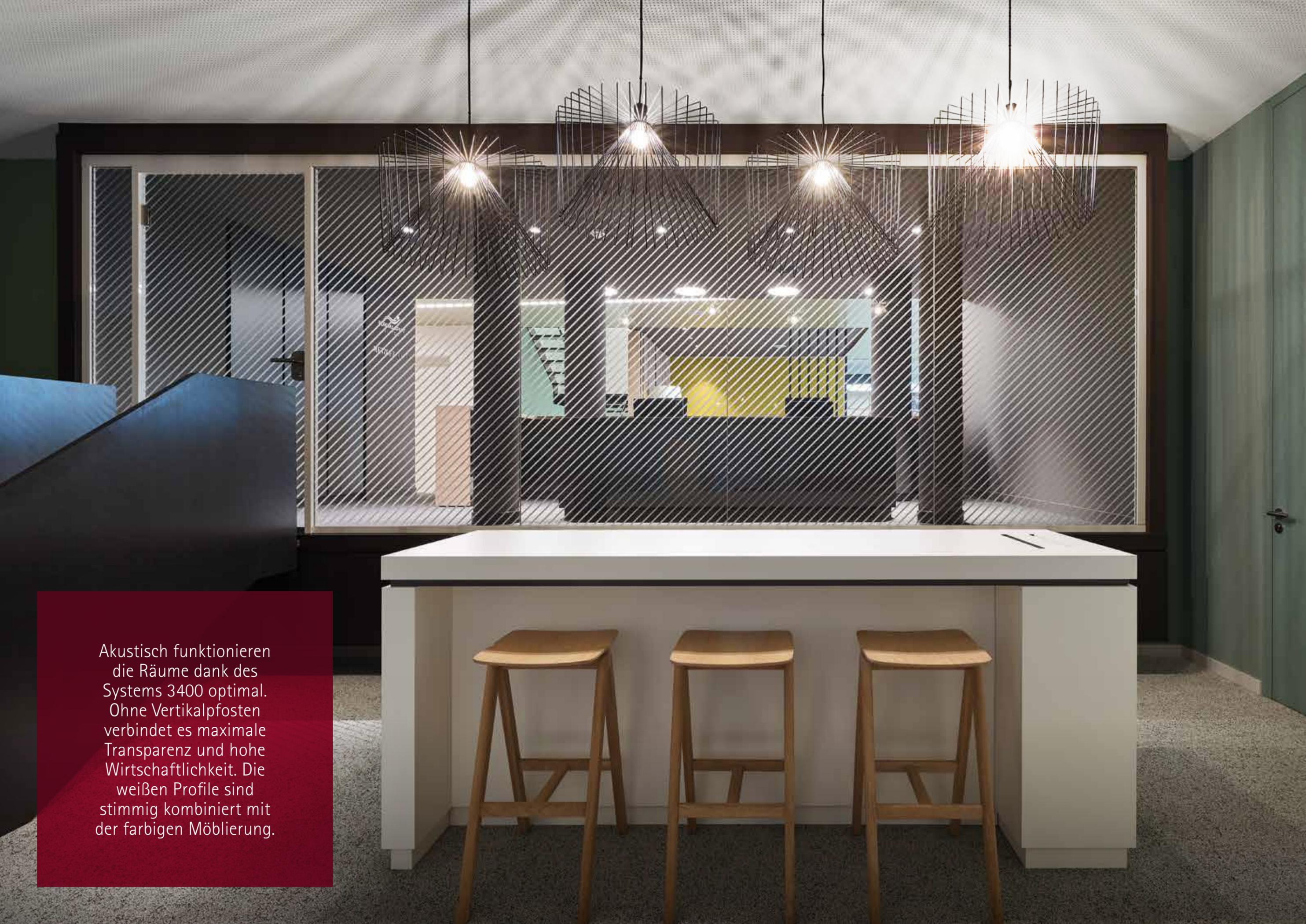
ARCHITEKTUR:
Ippolito Fleitz Group
BAUHERR:
Metzger GmbH + Co. KG

// System
3400



Ein modernes „Zuhause-Büro“ auf zwei Stockwerken spiegelt die Philosophie des Wohnbauunternehmens Metzger, mit Kunden und Mitarbeitern ein partnerschaftliches Miteinander zu haben. Weiträumiger Open Space, lichte Arbeitsräume und diverse Rückzugsnischen schaffen Orte für Begegnung und Austausch.





Akustisch funktionieren die Räume dank des Systems 3400 optimal. Ohne Vertikalpfosten verbindet es maximale Transparenz und hohe Wirtschaftlichkeit. Die weißen Profile sind stimmig kombiniert mit der farbigen Möblierung.



Berlin

Axel Springer

ARCHITEKTUR:

Rem Koolhaas (OMA)

BAUHERR:

Axel Springer SE

// System

2000

3400

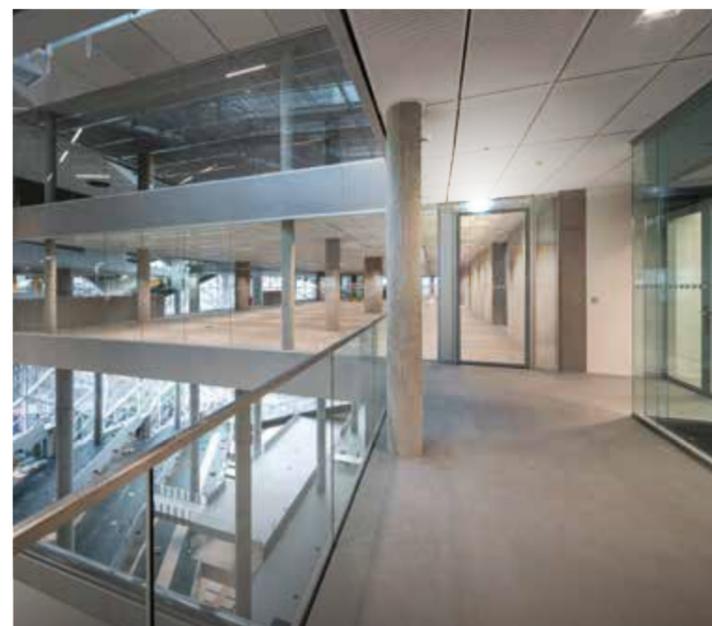
3500

28



Die Zukunft des Arbeitens

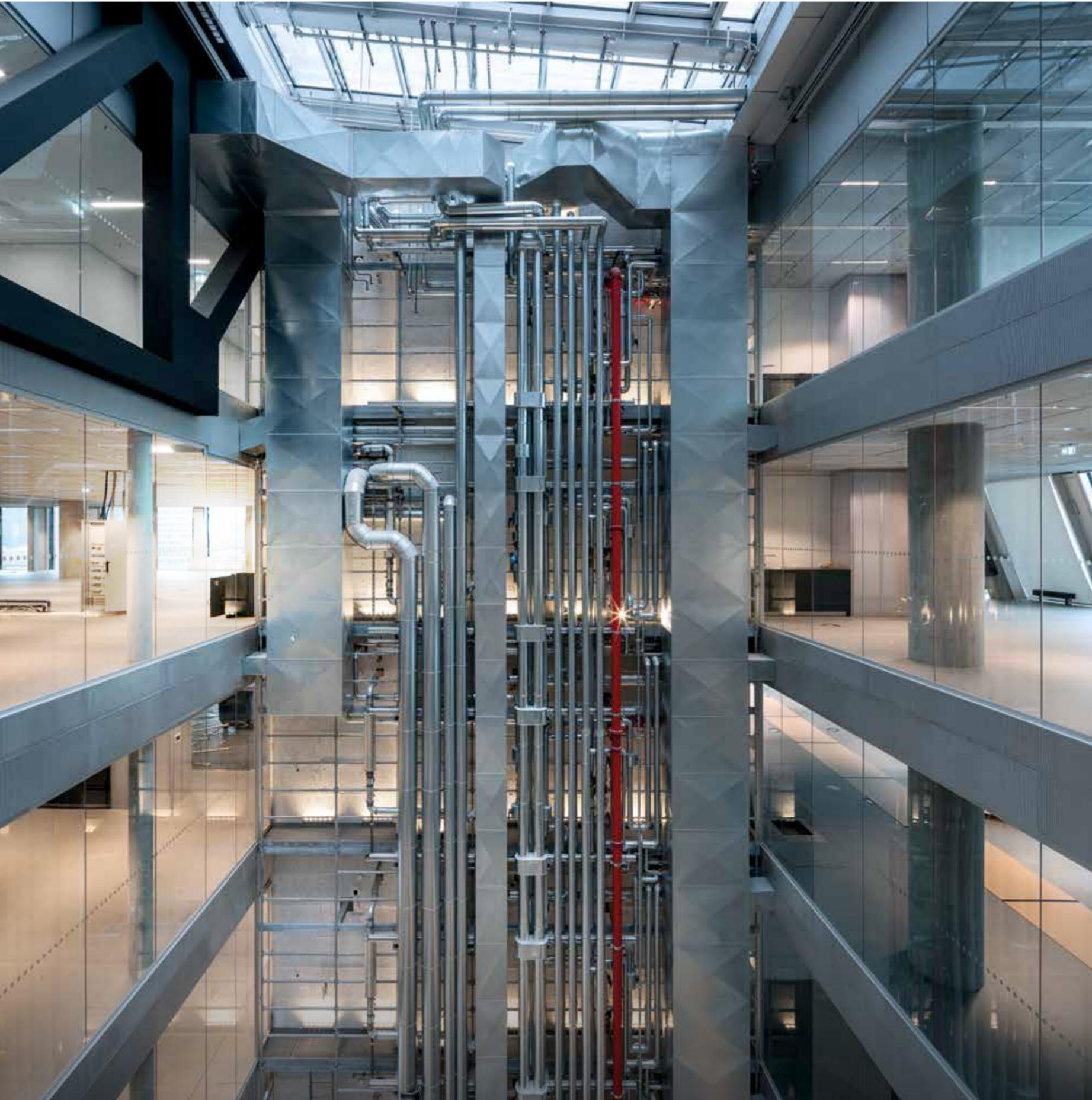
Der Axel-Springer-Neubau steht mit seiner außergewöhnlichen Architektur für die Zukunft des Arbeitens in einem digitalen Verlag. Das auf einem 10.000 m² großen Areal entstandene Verlagsgebäude verfügt über 13 Geschosse und hat Platz für rund 3.500 Mitarbeiter. Der von Rem Koolhaas (OMA) entworfene Neubau bietet modernste Büro- und Konferenzbereiche, Restaurants, TV-Studios und einen Newsroom für die WELT sowie diverse Treffpunkte, die die spontane Kommunikation und den informellen Austausch der Mitarbeiter fördern sollen. Highlight im Gebäudeinneren ist das 45 m hohe Atrium, welches mit Terrassen und Brücken die Gebäudeteile verbindet.



Volltüren in verschiedenen Holzoberflächen und Glastüren in unterschiedlichen Ausführungen wurden je nach Gestaltungs- und Schallschutzanforderung kombiniert und teilweise mit integrierten Überströmelementen ausgeführt. Insgesamt wurden im Axel-Springer-Neubau über 8.000 m² Glastrennwände, ca. 280 Türen und über 1.500 m² Wandabsorber zur Akustikoptimierung von Strähle geplant, gefertigt und montiert.



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.



Mensch, Raum, Technologie

Die neuen Axel-Springer-Arbeitswelten stehen ganz im Zeichen von New Work und orientieren sich am Dreiklang „Mensch“, „Raum“ und „Technologie“. Glastrennwände von Strähle kommen sowohl im Atrium als auch in allen Bürobereichen zum Einsatz. Die Abtrennung zum lichtdurchfluteten Atrium wurde mit absturzsichernden Glaswänden ausgeführt und ermöglicht einzigartige Sichtbezüge zur markanten Fassade. Je nach Schallschutzanforderung wurden die Ganzglaswände in den Systemen 3400 und 3500 mit Einfach- bzw. Doppelverglasung ausgeführt. Ohne vertikale Profile stehen beide Systeme für maximale Transparenz und Reduktion auf das konstruktive Minimum. In den Bürobereichen wurden unterschiedliche Raumtypen realisiert, um eine langfristig flexible Nutzung zu gewährleisten.



Repräsentativer Neubau

Die großzügige Bürowelt im „Haus der Patenschaften“ verkörpert architektonisch die Werte von Plan International. Die kombinierten offenen und geschlossenen Büroflächen wurden mit dem System 3400 und dem Raum-in-Raum-System Kubus I realisiert. In den Besprechungsbereichen im Obergeschoss führen die polygonalen Ganzglaswände die Gebäudeform im Inneren fort.



QR-Code scannen und über das Projekt informieren.

Hamburg

Plan International

ARCHITEKTUR:

schneider + schumacher
architekten

BAUHERR:

Stiftung Hilfe mit Plan

// System

3400

Kubus I Micro

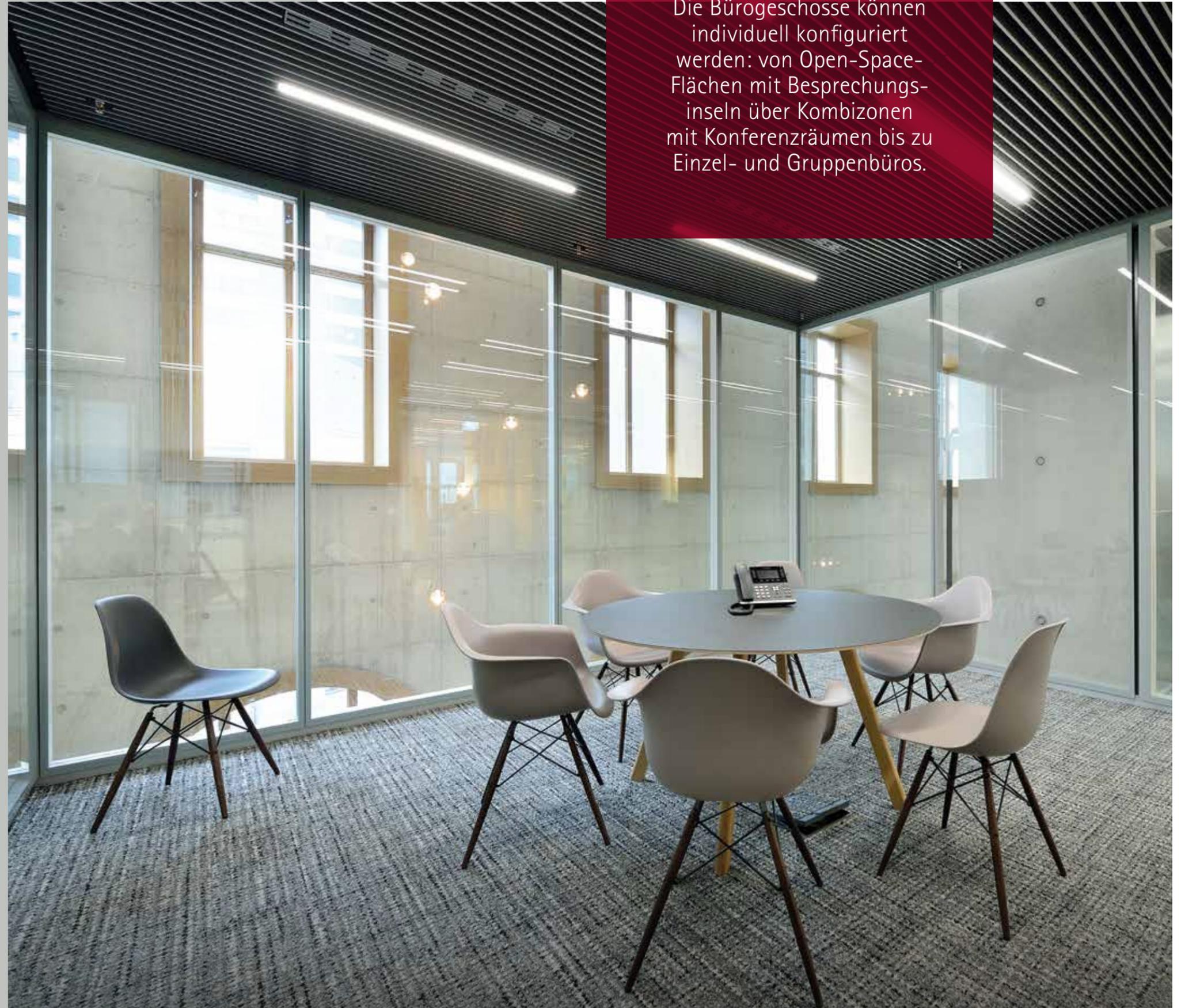
Kubus I Dialog

29

In jeder Etage dienen die Raum-in-Raum-Systeme Kubus I Micro und Kubus I Dialog als Rückzugsort. Mit ihren verschiedenen Holzoberflächen in hellen und dunklen Varianten sind sie markante Gestaltungselemente im transparenten Bürodiesign.



Architekturhistorie und Moderne gehen hier eine spektakuläre Symbiose ein. Die Bürogeschosse können individuell konfiguriert werden: von Open-Space-Flächen mit Besprechungsinseln über Kombizonen mit Konferenzräumen bis zu Einzel- und Gruppenbüros.



Düsseldorf

Fürst & Friedrich

ARCHITEKTUR:

sop architekten,
Düsseldorf

BAUHERR:

Art-Invest Real Estate
Management GmbH & Co. KG

// System

2300
Kubus | Dialog
Kubus | Team

30



Flexible Bürolayouts

Modular und variantenreich gliedert das System 2300 die Etagen in verschieden große Büroräume. Dank der doppelverglasten Flächen wird ein Schallschutz von bis zu 52 dB erreicht.

Räume für diskretes Arbeiten im Open Space schaffen Kubus I Dialog und Kubus I Team für zwei bzw. vier Personen. Die elegante Aluminiumkonstruktion mit außen bündiger Verglasung fügt sich nahtlos in die bestehende Architektur ein und ergibt mit der frontbündigen Rahmenverglasung des Systems 2300 ein homogenes Erscheinungsbild.



Transparente Inseln
als hochwertige Rück-
zugsorte im offenen
Bürobereich



Zürich

Geschäfts- haus Rosau

ARCHITEKTUR:

Gigon Guyer Architekten

BAUHERR:

Scor Services Switzerland AG

// System

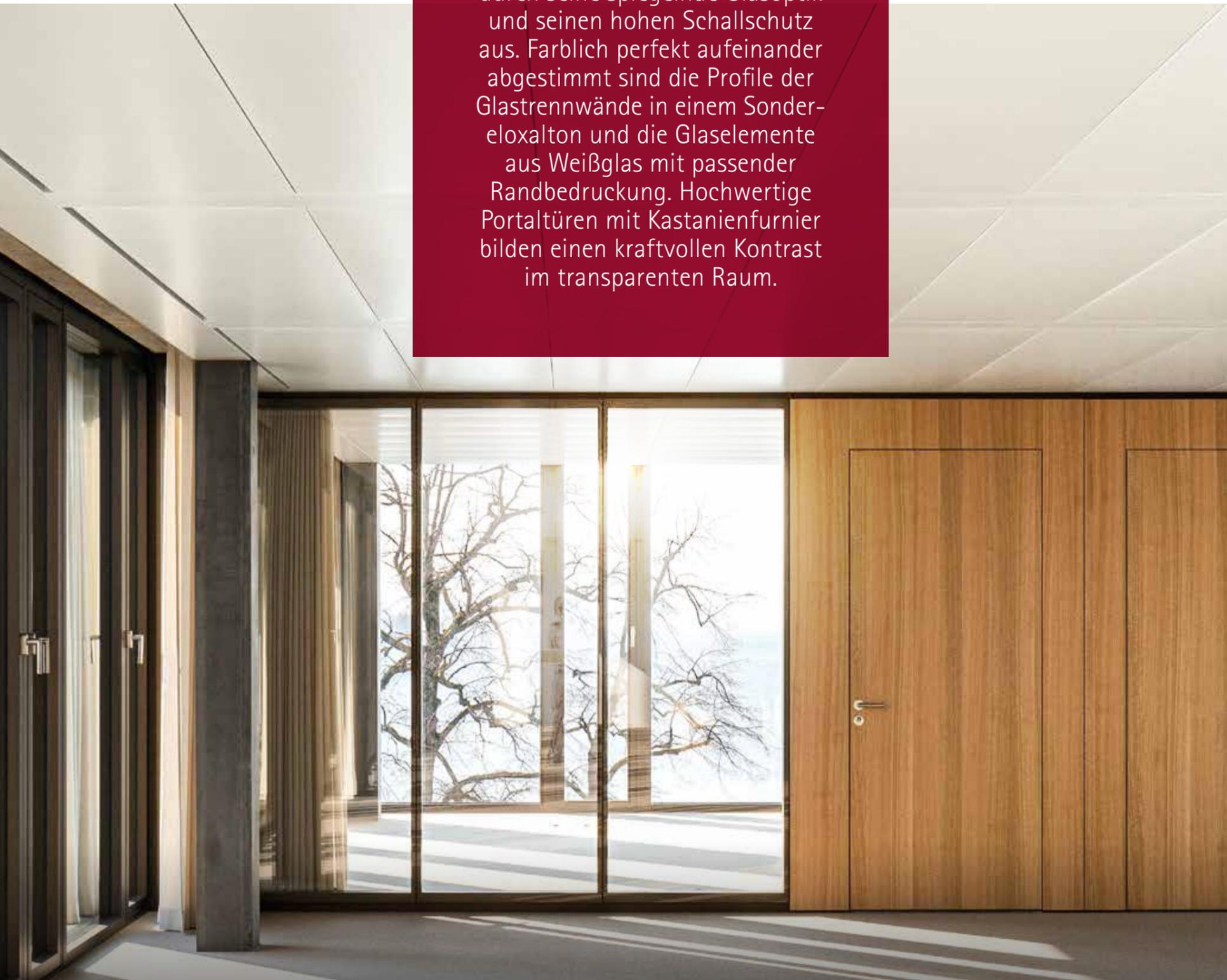
2300

3400

31



Das System 2300 zeichnet sich durch seine spiegelnde Glasoptik und seinen hohen Schallschutz aus. Farblich perfekt aufeinander abgestimmt sind die Profile der Glastrennwände in einem Sondereloxalton und die Glaselemente aus Weißglas mit passender Randbedruckung. Hochwertige Portaltüren mit Kastanienfurnier bilden einen kraftvollen Kontrast im transparenten Raum.



Glassolitäre setzen Statements

Der Neubau der Villa Rosau in Zürich wurde durch das Architekturbüro GIGON/GUYER gestaltet. In die offenen Büroflächen platzierten die Planer verglaste Besprechungsräume im System 3400. Die gerundeten Solitäre bilden transparente Inseln und dienen als hochwertige Rückzugsorte in den offenen Bürobereichen. Der Blick aus den lichtdurchfluteten Räumen auf den Zürichsee ist so einzigartig wie die Qualität der Räume, die in diesem Premium-Bürogebäude entstanden sind.

Strähle Raum-Systeme GmbH
www.straehle.de
info@straehle.de

HERAUSGEBER

Strähle Raum-Systeme GmbH,
Waiblingen
www.straehle.de

REDAKTION UND GESTALTUNG

orelunited Werbeagentur GmbH,
Stuttgart
www.orelunited.de

DANKSAGUNG

Danke allen Architekten, Unternehmen,
Partnern, Fotografen und Kreativen für
die Zusammenarbeit an dieser Publi-
kation.

COPYRIGHT

Diese Publikation ist geistiges Eigen-
tum der Strähle Raum-Systeme GmbH.
Die Strähle Raum-Systeme GmbH be-
hält sich das Eigentums- und Urheber-
recht an allen Inhalten ausdrücklich vor.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch
auszugsweise, sind nur mit der vorher-
igen schriftlichen Genehmigung der
Strähle Raum-Systeme GmbH zulässig.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Angaben erfolgen mit dem Ziel der
Richtigkeit und Vollständigkeit. Für
Hinweise zu Irrtümern oder fehlenden
Angaben ist die Strähle Raum-Systeme
GmbH dankbar.

© Strähle Raum-Systeme GmbH,
Waiblingen, 2020

FOTOGRAFIE

Huber Fotodesign, Nagold

Projekt: 1, 6, 7, 15, 28, 29

Beate Weller, Frankfurt/Main

Projekt: 2

Peter Bajer

Projekt: 3

Marc Eggimann, Basel

Projekt: 4

f m b architekten,

norman binder andreas-th. mayer

Projekt: 5

Toni Rappersberger

Projekt: 8

Katja Renner, Berlin

Projekt: 9, 12

Ulrich Hoppe Fotografie, Hamburg

Projekt: 10

Natasha Cruder, London

Projekt: 11

Joachim Grothus Fotografie, Herford

Projekt: 13, 21

Heike Rost, Mainz

Projekt: 14

Bernhard Schramm

Projekt: 16, 18

Jürgen Pollack

Projekt: 17

Inka Reiter, mbfrank architektur

Projekt: 19

KAHL Büroeinrichtungen

Projekt: 20

Blocher Partners

Projekt: 21

Oliver Jaist

Projekt: 22

Roland Halbe

Projekt: 23

Gavriil Papadiotis

Projekt: 24

Moritz Bernouilly

Projekt: 25

Cradle to Cradle NGO

Projekt: 26

Zooey Braun

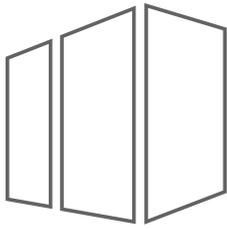
Projekt: 27

B+E Fotografie

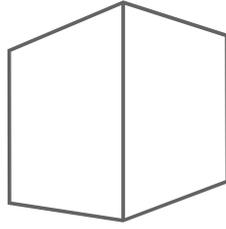
Projekt: 30

Atelier Roman Keller

Projekt: 31



TRENNWAND



RAUM-IN-RAUM



AKUSTIK

Strähle Raum-Systeme GmbH
www.straehle.de
info@straehle.de

DEUTSCHLAND
Gewerbestraße 6
71332 Waiblingen
T +49 7151 1714-0

Wurzelweg 5
14822 Borkheide
T +49 33845 66-0

ÖSTERREICH
Industriestraße 9
2353 Guntramsdorf
T +43 2236 23232-0

SCHWEIZ
Dellenbodenweg 1
4452 Itingen
T +41 61 463 1332